

STADTSPIEGEL

Nummer 04

Donnerstag, 28. Januar 2016

IN DIESER AUSGABE

Seite 2
Notdienste

Seite 2
Aus dem Rathaus

Seite 11
Weitere Nachrichten

Seite 12
Schulnachrichten

Seite 14
Informationen von Kirchen
und Religionsgemeinschaft

Seite 18
Vereinsnachrichten

Seite 21
Parteien

Seite 24
Sonstige Einrichtungen

Schachring Spaichingen
Amias Binisan ist Bezirksmeister
der U12. Seite 18



Schillerschule Spaichingen
Endlich Schnee! Seite 12



Duo Burstein & Legnani - 20-jähriges Bühnenjubiläum

Klassik und Weltmusik für Cello und Gitarre
Sonntag, 31. Januar 2016,
17 Uhr im Gewerbemuseum

Die Künstler präsentieren mit ihrem neuen Konzertprogramm eine faszinierende Vielfalt mit Arrangements aus Klassik und Weltmusik: leidenschaftliche Melodien, pulsierende Tänze und Rhythmen verschiedener Kulturen sowie Eigenkompositionen.

Alte Stilelemente erklingen in einem neuen kunstvollen Gewand: Musik aus dem maurischen Mittelalter, hinführend ins 21. Jahrhundert, mit fließenden Grenzen zwischen abendländischer, orientalischer und jüdischer Kultur. Zur Aufführung kommen Meisterwerke u. a. von Maurice Ravel, Cesar Cui und Isaac Albéniz.

Weitere Programmhöhepunkte bilden südamerikanische Milongas, Maxixes (brasilianische Tangos) sowie andalusische Musik. Im harmonischen Dialog mit den Kulturen verschmelzen die verschiedenen Epochen und Genres und führen das Publikum in eine magische Welt der Klänge und Rhythmen.



Ariane Burstein (Cello) und Roberto Legnani (Gitarre)

Kartenreservierungen unter
www.tourneebuero-cunningham.com,
Kartenverkauf an der Abendkasse ab 16:30 Uhr,
freie Platzwahl.

Apotheken-Wochenend-Notdienst

Samstag, 30.01.2016

Schneider's Apotheke im Markt, Saline 5,
78628 Rottweil a.N., Tel. 0741/2800651
Die Apotheke im Kaufland Tuttlingen, Stockacher Straße
146, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461/9654363

Sonntag, 31.01.2016

Marktplatz Apotheke Spaichingen, Hauptstraße 121,
78549 Spaichingen, Tel. 07424/2287

Tierarzt Wochenend-Notdienst

Samstag/Sonntag, 30./31.01.2016

Dr. med.vet. Witting, Lohmehlenring 92,
78532 Tuttlingen, Tel.: 07461/73190

Aus dem Rathaus

Aktuelle Information über die Bauplatzsituation für Wohnhausbauplätze in Spaichingen

Im ersten Bauabschnitt des Wohnbaugebietes „Heidengraben II“ hat die Stadt im Herbst 2015 36 Wohnhausbauplätze erschlossen. Aktuell stehen noch sieben Bauplätze zum Verkauf zur Verfügung. Die restlichen Bauplätze sind entweder verkauft oder reserviert.

Mit der Erschließung des zweiten Bauabschnitts im Wohnbaugebiet „Heidengraben II“, ist die Erschließung von weiteren 34 Wohnbauplätzen vorgesehen. Zurzeit sind vier davon reserviert. Bauplatzreservierungsanträge für den zweiten Bauabschnitt werden seit einigen Wochen auf dem Rathaus entgegengenommen.

Der Verkaufspreis für beide Bauabschnitte wurde vom Gemeinderat der Stadt Spaichingen auf 170,00 €/m² (voll erschlossen) festgelegt. Er beinhaltet die Vermessungskosten und sämtliche Anliegerbeiträge (Erschließungsbeiträge, Abwasser- und Wasserversorgungsbeiträge und den Kostenersatz für den Naturschutzausgleich). Die Kosten fremder Versorgungsträger sind darin nicht enthalten. Außerdem sind der Stadt im Einzelnen noch die Kosten für den Abwasserhauskontrollschacht zu ersetzen, den die Stadt herstellt.

Sämtliche Wohnbauplätze sind in schöner Wohnlage unterhalb vom Dreifaltigkeitsberg. Die Bebauung richtet sich den Vorgaben des Bebauungsplanes „Heidengraben II“, der das Gesamtbaugelände und die weiteren Erschließungsabschnitte beinhaltet. Im Stadtgebiet und in den zuletzt erschlossenen Baugebieten im „Hinteren Grund I“ (Amselweg) und im Baugebiet „Lehmgrube III“ (Wilhelm-Maybach-Weg) sind zurzeit alle Bauplätze verkauft, bzw. reserviert.

Bauplatzreservierungsanträge werden vom Fachbereichsleiter „Steuern, Beiträge, Liegenschaften“, Herrn Klemens Volz, Zimmer Nr. 1.29 (Telefon: 07424/9571-220; E-Mail: klemens.volz@spaichingen.de) sehr gerne gegen Zahlung einer Reservierungsgebühr von 200,00 € entgegengenommen. Für Fragen der Bebauung wenden Sie sich bitte an das Baurechts- und Bauplanungsamt im Rathaus. Weitere Informationen zur Bebauung über die freien und reservierten Bauplätze, sowie die Richtlinien, unter welchen Voraussetzungen eine Bauplatzvergabe erfolgt, finden Sie im Internet auf der Homepage der Stadt Spaichingen in der Rubrik „Bauen und Wohnen“ (schnell geklickt). Die im Internet ersichtlichen Übersichten über die freien und reservierten Bauplätze werden ständig aktualisiert. Soweit die Bauplätze vermessen sind (Ausnahme: Zweiter Bauabschnitt vom Baugebiet „Heidengraben II“), sind dort die Flächenangaben hinterlegt.



Anmeldeschluss für den Flohmarkt Ende Februar

Die Verwaltung wirkt darauf hin, dass die Zu- und Absagen für die Flohmarktbesucher möglichst bald zugestellt werden können. Die Anmeldefrist für den Flohmarkt wird deshalb für Privatpersonen und für Vereine auf Ende Februar 2016 festgelegt. Entsprechende Anmeldeformulare können auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden (Aktuelles/Märkte/weitere Hinweise/Flohmarktanmeldung).

Bitte beachten: Anmeldung bis 29.2.2016

Mehrheitsblock von CDU, Pro Spaichingen und Grün im Gemeinderat beschließen mit einer Stimme Mehrheit die Abschaffung des Stadtspiegels

Die Art und Weise, wie der Bürgermeister im amtlichen Teil des Stadtspiegels berichtet, ist für die Gemeinderäte der „CDU-Fraktion“, „Pro Spaichingen“ und „Die Grünen“ Stein des Anstoßes. Sie fühlen sich beleidigt, falsch wiedergegeben und bisweilen in der Sache viel zu scharf angegangen von Bürgermeister Schuhmacher. Dies war die Begründung für den Antrag der Fraktion Pro Spaichingen, den Stadtspiegel zum nächstzulässigen Termin zu kündigen, der in der Sitzung des Gemeinderats am 25.01.2016 von der CDU-Fraktion und von den Grünen mit unterstützt worden ist. Die Kündigungsfrist des Stadtspiegels beträgt sechs Monate zum Jahresende. Die Befürworter brachten zum Ausdruck, dass sie im Laufe des Jahres ein neues Blatt initiieren wollen, bei dem eben der Bürgermeister nicht mehr zur Sprache kommen kann, die Vereine, Schulen etc. allerdings die Möglichkeit hätten, sich weiterhin zu artikulieren. Bürgermeister Schuhmacher teilte auf den Antrag und die Wortmeldungen von Tobias Schumacher und Holger Merkt mit, dass er sich auf diese Art und Weise mit Sicherheit nicht beschneiden lassen werde. Er werde auch weiterhin die aus seiner Sicht offenkundige Klientelpolitik kritisieren und anprangern. Er kritisierte in diesem Zusammenhang auch die Politik von CDU und Pro Spaichingen, die den Leuten Dinge versprechen, die sie mit Sicherheit nicht halten können. Im Hinblick auf die Haushaltsberatung, in dem die beiden Fraktionsvorsitzenden Holger Merkt und Tobias Schumacher Wünsche und Versprechungen im Hinblick auf Kostenausweitungen des Haushalts gemacht haben, teilte der Bürgermeister mit, dass diese Art und Weise Politik zu machen völlig unseriös sei. Er, der Bürgermeister, werde mit Sicherheit nicht im Gemeinderat die Auswahl eines neuen Blattes diskutieren. Er befürchte schon, dass die CDU und Pro Spaichingen den Verlag der Schwäbischen Zeitung mit Ortsredakteurin Braungart, mit dem Blättle „Prima Spaichingen“ aufwerten wollen, weil man damit die Möglichkeit hat, dem Bürgermeister das Wort zu beschneiden und gleichfalls den Schwäbischen Verlag als Monopolzeitung in Spaichingen zu befördern. Bleibt abzuwarten, wie die Diskussion in dieser Sache künftig geführt werden wird. Bürgermeister Schuhmacher kündigte an, dass er sowohl die Internetseite der Stadt als auch seinen eigenen Internetblog dazu nutzen werde, seine Meinung zu aktuellen Fragen der Stadtpolitik mitzuteilen. Nach dem Beschluss des Gemeinderats läuft der Stadtspiegel zum Jahresende aus.

CDU-Fraktionsvorsitzender Tobias Schumacher hüllt sich in Schweigen zur Umgehungsstraße

Noch auf der Bergsitzung im vergangenen Jahr hat der CDU-Fraktionsvorsitzende Tobias Schumacher verkündet, dass er auf Grund seiner Freundschaft zu Volker Kauder, mit diesem in punkto Ortsumfahrung Spaichingen – Balgheim in Kontakt

stünde. Volker Kauder habe ihm im Rahmen eines Telefonats zu Beginn des Jahres 2015 zugesichert, dass er sich mit seiner ganzen Kraft in Berlin für die Ortsumfahrung Spaichingen einsetzen werde.

Ruhig ist es geworden um die Aussagen des CDU-Chefs. Obgleich Bürgermeister Schuhmacher mehrfach in der Vergangenheit darum gebeten hat, dass die CDU mitteilen solle, wie sich Volker Kauder positioniert, hüllt sich der CDU-Chef bisher in Schweigen. Bürgermeister Schuhmacher mahnt nochmals an, dass gerade jetzt die Möglichkeit besteht, mit entsprechendem politischem Einfluss die Ortsumfahrung Spaichingen – Balgheim in eine Vordringlichkeit des Bundesverkehrswegeplans zu bringen, indem eine tatsächliche Realisierungschance besteht. Dass die CDU hier nicht reagiert, interpretiert der Bürgermeister eher als Zeichen, dass die Werthaltigkeit des Kontakts zu Volker Kauder vielleicht doch nicht so ist, wie zu Beginn des Jahres 2015 vom Fraktionschef im Gemeinderat versprochen.

Gemeinderat verabschiedet den Haushalt

Traditionell wird auf der Bergsitzung des Gemeinderats der Haushalt für das Jahr verabschiedet. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des Wasserwerks beinhalten folgende Eckpunkte. Der Gemeinderat hat sowohl die Haushaltssatzung als auch den Wirtschaftsplan für das Wasserwerk wie von der Verwaltung vorgeschlagen in der Sitzung beschlossen:

HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Spaichingen für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) hat der Gemeinderat am 25.01.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|--------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben mit | 44.202.140 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 34.797.290 € |
| im Vermögenshaushalt | 9.404.850 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf
2.500.000 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 330 v. H. der Steuermessbeträge.

Die Fälligkeit der Kleinbeträge wird festgesetzt auf

 - a) 15.08. mit dem Jahresbetrag, sofern dieser 15,- € nicht übersteigt,
 - b) 15.02. und 15.08. je zur Hälfte des Jahresbetrages, sofern dieser 30,- € nicht übersteigt.
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v. H. der Steuermessbeträge.

Spaichingen, den 25.01.2016
Schuhmacher, Bürgermeister

Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2016 des Wasserwerkes Spaichingen

Der Gemeinderat hat am 25.01.2016 gemäß § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) zum Wirtschaftsplan 2016 beschlossen:

§ 1

1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Rechnungsjahr 2016 wird festgesetzt:

- a) im Erfolgsplan in Einnahmen und Ausgaben
auf je 1.284.500 Euro
- b) im Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben
auf je 1.944.400 Euro

2. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, die zur Bestreitung von Ausgaben des Vermögensplanes 2016 bestimmt sind, wird festgesetzt auf
0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf
160.000 Euro

Spaichingen, den 25.01.2016

*Schuhmacher
Bürgermeister*

Neujahrsreden der Fraktionen

Augenmaß hat die Verwaltung in den Beratungen zum Haushaltsplan 2016 gefordert. Augenmaß deswegen, weil zwar die Steuereinnahmen im vergangenen Jahr ein sehr gutes Ergebnis gebracht haben; allerdings im Jahr 2016 8,24 Mio. Euro Baumaßnahmen veranschlagt seien, die die Ausgaben der Vorjahre deutlich überschreiten. Insoweit sei mit dem Zuwachs an Steuereinnahmen auch der investive Bereich ausgeweitet worden, so dass man hier auf ein gutes Verhältnis achten müssen. Die Haushaltslage verschlechtere sich mit Sicherheit 2016 und insbesondere 2017, weil die Steuereinnahmen in den kommenden Jahren rückläufig seien, die Sachausgaben steigen und die Stadt höhere Finanzumlagen an Kreis und Land bezahlen müsse. Es sei in solchen Zeiten völlig kontraproduktiv, mehr Geld auszugeben, als man hat. Insbesondere sei eine Kreditaufnahme zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus Sicht des Kämmers und Bürgermeisters unvertretbar.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat einen Haushalt verabschiedet, der eben keine Kreditaufnahme vorsieht und bei dem die kontinuierliche Schuldentilgung auch fortgeführt werden kann. Während im Jahr 2010 die Einwohnerverschuldung noch 831 Euro/Einwohner betrug, wird sie im Jahr 2016 fast halbiert und zum Ende des Jahres lediglich 463 Euro/Einwohner betragen.

Trotz dieser Mahnungen ließen es sich die Fraktionen in ihrer Neujahrsansprache nicht nehmen, ein Wunschkonzert zu eröffnen, welches mit Sicherheit nach Ansicht der Verwaltung in den nächsten Jahren nicht finanziert werden kann. Für die CDU forderte **Tobias Schumacher** einen **städtischen Integrationsbeauftragten**, der die Aufgaben der Flüchtlingsbetreuung und Flüchtlingsunterbringung koordinieren soll. Er sprach sich weiter für ein **Sanierungsgebiet an der Hauptstraße** aus, in dem wie von der Verwaltung vorgeschlagen, auch eine städtebauliche Aufwertung des Innerortsbereichs erfolgen solle. Nach Ansicht Schumachers müsse in den nächsten Jahren nach der „Trockenlegung des Gewerbemuseums“ ein **Fahrstuhl an das Gewerbemuseum** angebaut werden, um einen barrierefreien Zugang zu erreichen. Die CDU setze sich mit oberer Priorität für die **Sanierung der Stadionshalle Unterbach** ein, die in diesem Jahr und im nächsten Jahr finanziert werden

solle. Im Fokus wolle man das Lehrschwimmbecken an der Schillerschule behalten. Man wolle allerdings ein **größeres Hallenbad** bauen. Die CDU setze sich auch für die Versorgung im Innenstadtbereich mit schnellem Internet ein. Der Kreis habe auf Grund hoher Förderzusagen des Bundes und des Landes beschlossen, ein eigenes Netz aufzubauen, an dem sich die Stadt beteiligen solle.

Für die Fraktion der Freien Wähler sprach **Heinrich Staudenmayer** für die Einführung des von den Freien Wählern favorisierten **Bürgerbuskonzepts**, mit dem eine innerstädtische Buslinie fahren soll, die gerade ältere Menschen von dem Ortszentrum entfernteren Stadtteilen in die Innenstadt bringen soll. Auch die Freien Wähler setzen sich für die Sanierung des **Stadionhalle Unterbach** ein. Ebenso für das **Schillerschulbad**, wobei Staudenmayer betonte, dass man sich ein geändertes Bad nicht in dieser Form, wie von der CDU gewünscht, werde leisten können.

Für die Fraktion Pro Spaichingen sprach deren Fraktionsvorsitzender **Holger Merkt**. Die Fraktion wolle ihren Schwerpunkt im **sozialen Wohnungsbau** sehen. Die Stadt müsse dort aktiv werden. Sie müsse als Bauträger tätig werden und bezahlbaren Wohnraum für Flüchtlinge und Familien mit niedrigem Einkommen anbieten. Wie dieses Konzept aussehen soll, wie die Finanzierung gewährleistet sein soll, ließ der Fraktionsvorsitzende in seiner Haushaltsrede allerdings offen. Ebenso sei mit dem Weggang der Stadtjugendpflegerin, Julia Heim, notwendig, dass ein Jugendkonzept für Spaichingen erarbeitet werde. Pro Spaichingen setze sich für eine umfassende Jugendbetreuung ein und man fordere eine Verstärkung der öffentlichen Jugendarbeit und den Bau eines Jugendtreffs.

Für die SPD-Fraktion sprach deren Fraktionsvorsitzender **Walter Thesz**. Walter Thesz plädierte für Politik mit Augenmaß, bei der man auch den Menschen sagen müsse, was auf der Agenda stünde und was man sich tatsächlich leisten könne. Die SPD setze sich für die Abmilderung bzw. Abschaffung der Kindergartenbeiträge für sozial schwache Familien ein. Die Stadt sei gut aufgestellt, allerdings gebe es Bereiche, wie beispielsweise das Abwassernetz, in dem die Stadt erheblichen Instandsetzungsrückstau hat, der beseitigt werden müsse. Man könne nicht in eine eifrige Investitionstätigkeit gehen, ohne die anstehenden Aufgaben bewältigt zu haben. Die Investitionen im Abwassernetz seien eine der Kernaufgaben in der Zukunft, die man in Angriff nehmen müsse.

Für die Grünen sprach Fraktionsvorsitzender **Alexander Efinger**. Die Grünen forderten in ihrer Neujahrsrede die **Einstellung eines Integrationsbeauftragten**, der sich um Flüchtlinge kümmern solle. Ebenso wolle man eine weitere **Schulsozialarbeiterstelle** schaffen, damit jede Schule in Spaichingen einen eigenen Schulsozialarbeiter hat.

Für die FDP schloss sich deren Fraktionsvorsitzende **Leo Grimm** dem Sachvortrag des CDU-Vorsitzenden an, indem er betonte, dass die Forderung nach Ertüchtigung des Lehrschwimmbeckens eigentlich von der FDP kam und insoweit auch weiterhin von der FDP vertreten werde. Allerdings sei sich die FDP klar, dass man hier kein neues Bad bauen könne. Das **Gewerbemuseum** müsse unbedingt als das wichtigste Gebäude in Spaichingen ertüchtigt werden. Neben einem Aufzug sei nach Ansicht der FDP ein Anbau an das Gewerbemuseum erforderlich, um den gesamten Bereich des Stadtgartens als Kulturfläche entwickeln zu können. Die FDP setze sich weiterhin für eine Aufwertung des **Bahnhofs** ein. Viele Zugreisende, die nach Spaichingen kämen, würden orientierungslos auf den Bahnsteigen stehen. Allein die Schaffung von Orientierungshilfen für Ankömmlinge in Form eines Wegleitsystems und der Verbesserung der Aufenthaltsbereiche würden der Stadt sehr gut anstehen.

Auch plädiere die FDP dafür, dass der Dreifaltigkeitsberg in die Region der zehn Tausender als weiteres Highlight aufgenommen werde. Man bräuchte auf dem Dreifaltigkeitsberg eine Aussichtsterrasse oder eine Aussichtsplattform, um den Besuchern die Möglichkeit eines Alpen- und Schwarzwaldblicks zu ermöglichen. Eine solche Attraktion müsse sich Spaichingen mit dem Wahrzeichen der Stadt auch leisten können.

Einstimmig waren sich die Fraktionen darüber, dass der Haushalt solide aufgestellt ist.

Hinweis an die Parteien:

Mit Änderung der Gemeindeordnung ist es nicht mehr erlaubt, in amtlichen Mitteilungsblättern vor Wahlen Parteiwerbung und Parteiberichte zu machen. Die Stadtverwaltung gibt diesen Hinweis an alle Parteien, die den Stadtspiegel als Plattform für ihre Wählerschaft nutzen. Um die Neutralität der Kommunen in den Wahlkämpfen zu gewährleisten, hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg folgendes festgestellt:

„Eine von den Organen der Gemeinde im Wahlkampf ausgehende Beeinflussung der Wähler zugunsten oder zum Nachteil eines Bewerbers stellt insbesondere dann eine unzulässige Wahlbeeinflussung dar, wenn dies unter Inanspruchnahme des Amtsblatts geschieht. Denn das Amtsblatt ist das amtliche Verkündigungsorgan der Gemeinde und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen“. Der Gesetzgeber hat nunmehr in Anerkennung dieses Urteils den § 20 der Gemeindeordnung geändert und fordert eine Karenzzeit vor Wahlen, innerhalb derer Parteien keine Werbung und Berichte mehr in Amtsblättern machen dürfen. Nach Auffassung der Spitzenverbände der Städte und Gemeinden soll diese Karenzzeit mindestens drei Monate betragen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis dafür, dass sie ab Beginn der kommenden Woche keine Parteienberichte mehr in den Stadtspiegel aufnehmen kann.

Energetische Verbesserung durch Austausch der Altfenster im Rathaus

Im Erdgeschoss des Rathauses sind die alten Fensterfronten und auch die Eingangstüren durch neue Aluelemente ersetzt worden. Alle Zugänge zum Rathaus haben einen neuen elektrischen Antrieb erhalten, so dass der Zugang wesentlich komfortabler ist. Die Arbeiten im Erdgeschoss sind abgeschlossen.

Derzeit werden die Fenster in den oberen Stockwerken, die auf einer Fensterbrüstung aufgesetzt sind, vorrangig ausgetauscht. Trotz des verspäteten Beginns der Arbeiten, welcher auf eine verzögerte Herstellung der Fensterelemente zurückzuführen ist, da aufgrund der unterschiedlichen Abmessungen im Detail die Fensterproduktion sehr aufwendig ist, kommen die Arbeiter der Firma Etter aus Rosenfeld sehr gut voran, was bei den derzeit vorherrschenden Temperaturen sehr mühsam ist.

Die Elemente werden nacheinander während den normalen Arbeitszeiten ausgetauscht. Die Beschäftigten gehen entweder in Ausweichbüros oder nehmen an dem Tag Urlaub.

Voraussetzung für einen geringen Störungszeitraum bei den Bediensteten sind genügend Fachkräfte vor Ort, ein hoher Vorfertigungsgrad und ein eingespieltes Team seitens der ausführenden Firma.

Derzeit ist eine Fertigstellung dieser Arbeiten auf Ende Februar vorgesehen.

Durch den Austausch der Fenster wird eine energetische Verbesserung der Bauteile erreicht. Die Stadt erhält dafür auch eine Förderung aus dem Sanierungsgebiet. Farblich sind die Fenster so ausgewählt, dass sich die Farbgestaltung der Fenster an die schon eingebauten Fenster im gesamten Gebäude anpasst.



In den Obergeschossen sind dies die alten Holzfenster, die ausgebaut und durch neue Holz-Alufenster ersetzt werden, im Erdgeschoss sind es nur Aluelemente. Die energetische Verbesserung wird durch eine 3-fach Isolierverglasung erreicht. Die Außenschale aus Aluminium ist witterungsbeständig.

Die Dichtigkeit der Neufenster ist gegenüber den Altfenstern schon spürbar besser, dies wird sich später auch beim geringeren Energieverbrauch bemerkbar machen.

Zusätzlich zu dem reinen Fenster- und Türenaustausch müssen die zusätzlichen Gewerke wie der Rückbau und das Angleichen der Deckenkonstruktion in den einzelnen Büros mit ausgeführt werden, was wiederum Maler- und Tapezierarbeiten nach sich zieht.

Ebenfalls verbessern und somit angepasst an den Anbau im 2. Obergeschoss soll sich der Betrieb der Außenjalousien, die statt mit einer Handkurbel später elektrisch betrieben werden können. Hierfür müssen die entsprechenden Verkabelungen und elektrischen Arbeiten vorbereitet werden.

Die Dachabdichtungsarbeiten beinhalten die Abdichtung der von außen an das Flachdach angrenzenden Fensterelemente. Die Flaschnerarbeiten sehen das Anbringen eines Anschlussbleches an die aufgehenden Bauteile vor.

Die gesamten Arbeiten sollen bis April abgeschlossen sein, so dass bis zum Mai die Abrechnung für die Maßnahme und spätestens bis Ende Juni die Abrechnung des gesamten Sanierungsgebietes erfolgen kann.

Gewerbemuseum

Anfang Mai letzten Jahres wurde mit der Trockenlegung des Gewerbemuseums begonnen.



Die Arbeiten betrafen sowohl den Hochbau mit Innenausbau und der technischen Gebäudeausrüstung als auch den Tiefbau mit Erneuerung sämtlicher Hausanschlussleitungen.

Grund der umfangreichen Sanierung war die Trockenlegung und Abdichtung der Kellerwände.



Hierzu wurde der Gebäudesockel freigelegt und gesäubert, um im Anschluss die Abdichtungsmaßnahmen durchführen zu können.



Das spezielle Abdichtungsverfahren, das für die Trockenlegung der Außenwände von Kellern notwendig ist, beinhaltet das Bohren von Löchern sowohl außen als auch innen in das Mauerwerk.



In diese wurde in einem Mehrstufeninjektionsverfahren eine Emulsion auf Zementbasis in die wasserführenden Hohlräume eingebracht, die für die Abdichtung des Bauwerks zuständig ist. Der Innenputz im Bereich des Tonnengewölbes sowie in den anderen Kellerräumen wurde abgeschlagen und die Wände später mit einem neuen Sanierungsputz versehen.



Nach den Abdichtungsarbeiten wurden die Rasenkanten wieder gesetzt und der Abstand dazwischen zum Mauerwerk mit Schotter aufgefüllt.

Die restlichen Außenflächen werden entsprechend des ursprünglichen Zustandes wieder hergestellt, begrünt und die Wege asphaltiert.

Auch im inneren Gewerbemuseum wurde im Zuge der Arbeiten kräftig saniert und teilweise marode Leitungen für Beleuchtung, Schalter und Steckdosen ausgebaut und erneuert sowie der Brandschutz dem neuesten Stand der Technik angepasst.



Sämtliche Stromleitungen und Leuchten wurden demontiert und nach der Maßnahme wieder installiert. Zur Abdichtung der Kellerwände mussten die Heizkörper demontiert werden, auch diese wurden wieder neu versetzt und zum Teil ergänzt, wo es notwendig wurde. Die Kellerwände und -decken wurden neu gestrichen, so dass alles einem frisch renovierten und erneuerten Bild entspricht.



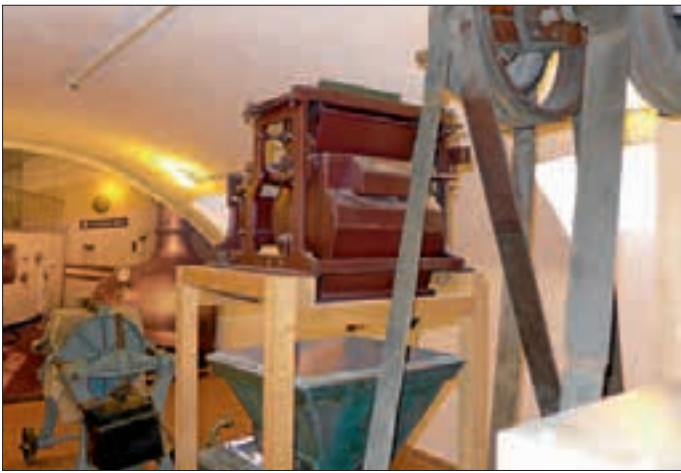
Für die Arbeiten in den Museumsräumen war es erforderlich, dass sämtliche Unikate und Ausstellungsgegenstände entweder staubdicht verpackt oder teilweise sogar in einen geschützten Raum ausgelagert wurden.

Die Museumsleitung und der Heimatverein haben die Stadt und den Betriebshof tatkräftig unterstützt, damit mit dem Bauvorhaben planmäßig begonnen werden konnte.

Der Zugang und die Öffnungszeiten des Gewerbemuseums wurden seinerzeit weiterhin selbstverständlich aufrechterhalten. Lediglich die Ausstellungsflächen im Keller waren wegen der Sanierungsmaßnahme nicht zugänglich.

Nach Abschluss der Arbeiten wurden die zwischengelagerten Utensilien, Gegenstände und Exponate wieder eingeräumt und das Untergeschoss für Besichtigungen freigegeben.





Abfuhrtermine

Restmüll: 02.02.2016

Nachrichten aus dem Standesamt

Standesamtliche Nachrichten Monat Dezember 2015

Eheschließungen im Monat Dezember 2015

05.12.2015

Irina Wankengut und Johann Honeker,
Aldinger Straße 2, 78549 Spaichingen

18.12.2015

Sabrina Großmann geb. Bollbach und Martin Jerome Galli,
Ostpreußenstraße 7, 78549 Spaichingen

21.12.2015

Rabiya Sinem Demirel, Obstgärten 12, 78727 Oberndorf am
Neckar und Orhan Şahin, Bismarckstraße 19,
78549 Spaichingen

21.12.2015

Helga Koleta Elisabeth Kuch, geb. Klaiber und Günter Werner
Laub, Eisenbahnstraße 49, 78549 Spaichingen

28.12.2015

Karin Hagen und Felix Hilck,
Kohlöfen 11, 20355 Hamburg

Sterbefälle im Monat Dezember 2015

03.12.2015

Nelli Wolf, geb. Peters, Europastraße 3, 78549 Spaichingen

14.12.2015

Karl Josef Grimm, Bismarckstraße 125, 78549 Spaichingen

14.12.2015

Lydia Josefine Hauser, Alleenstraße 19, 78549 Spaichingen

14.12.2015

Marija Mik, geb. Ganc, Gartenstraße 71, 78549 Spaichingen

19.12.2015

Maria Theresia Haller, geb. Galinat, Alleenstraße 25,
78549 Spaichingen

22.12.2015

Reiner Oskar Dufner, Rottweiler Straße 31, 78549 Spaichingen

22.12.2015

Anna Malek, geb. Bierling, Bismarckstraße 41,
78549 Spaichingen

23.12.2015

Ingrid Ilse Wera Etter, geb. Granzin, Hochsteigstraße 13,
78549 Spaichingen

31.12.2015

Estika Forner, geb. Deže, Hauptstraße 168, 78549 Spaichingen

Jubilare

Wir gratulieren

29.02.	Martens Dr. Jürgen Gerhard, Dürbheimer Straße 3	zum 70. Geburtstag
29.01.	Ossenkop Karl Walter, Hauptstraße 159	zum 85. Geburtstag
31.01.	Trepto Leo, Angerstraße 40	zum 75. Geburtstag
01.02.	Betschner Barbara, geb. Retter, Konrad-Adenauer-Straße 4	zum 90. Geburtstag
01.02.	Minich Irma, geb. Kriger, Konrad-Adenauer-Straße 4	zum 75. Geburtstag
02.02.	Langwald Maria Theresia, geb. Pfister, Bismarckstraße 100	zum 90. Geburtstag
02.02.	Puhle Helmut, Kirchstraße 23	zum 70. Geburtstag

Fackelholz für Funkensonntag abholen

Für den Funkensonntag am 14.02.2016 kann am Mittwoch, den 10.02. und Donnerstag, den 11.02.2016 ab 13.00 Uhr Fackelholz beim Betriebshof, Friedrich-List-Straße 14, abgeholt werden.

Der weitere Ablauf sieht wie folgt aus:

Freitag, den 12.02.2016

10.00 – 15.00 Uhr Harzen der Fackeln am Betriebshof

Sonntag, den 14.02.2016

ca. 16.00 Uhr Transport der Fackeln mit dem städt.
Fahrzeug auf den Dreifaltigkeitsberg.

ca. 16.30 – 17.30 Uhr Ausgabe der Fackeln

ca. 17.30 Uhr Saalöffnung mit Wurstaussgabe

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Standort des kleinen Fackelhaufens sich in der Nähe des Vermessungspunktes auf dem Dreifaltigkeitsberg befindet. Weiterhin dürfen die Fackeln nicht an der Hauswand des Klosters, der Gaststätte und der Kirche abgestellt werden.

Ferner ist eine Knallerei am Funkensonntag nicht erwünscht.

Öffnungszeiten des Rathauses über die Fasnet

Schmotziger Donnerstag: Schließung des Rathauses für den Publikumsverkehr ab 11.00 Uhr

Rosenmontag: Das Rathaus ist geschlossen.

Voranzeige

Redaktionsschluss wird vorverlegt!

Wegen den Fasnachtstagen wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 06

auf Freitag, 05.02.2016, 08.00 Uhr
vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!
Nussbaum Medien Rottweil

Die Fraktionen zu vergangenen Sitzungen

Freie Wähler Spaichingen

Spaichingen, 26.01.2016

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Bericht über die Arbeit der FREIEN WÄHLER für ihre Stadt stehen.

Dies ist nach dem Beschluss der Fraktionen CDU, GRÜNE und Pro Spaichingen, unter der Führung von Stadtrat Harald Niemann, den Stadtspiegel aufzulösen, nicht mehr möglich.

Wir bedauern die weitere Einschränkung der Meinungsfreiheit in unserer Stadt Spaichingen.

DIE FREIEN WÄHLER SPAICHINGEN

ZENSUR

CDU

CDU gegen Amtsblatt in dieser Form

Die CDU-Fraktion hat auf der Bergsitzung für die Kündigung des Stadtspiegel-Vertrags mit dem Nussbaum-Verlag zum Ende des Jahres 2016 gestimmt. "Bereits vor drei Jahren hatten wir als CDU beantragt, den Stadtspiegel zu kündigen. Damals haben wir eingelenkt in der Hoffnung, dass die offizielle Berichterstattung aus dem Rathaus neutraler wird und auf Angriffe, Beleidigungen und Diffamierungen verzichtet wird. Wir haben den Stadtspiegel befürwortet, weil er ein sinnvolles und gutes Medium ist, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren. Aber wir können nicht länger akzeptieren, dass er in dieser Form missbraucht wird", so die CDU-Räte. In den nächsten Monaten besteht nun die Chance, über eine Alternative zu diskutieren, bei der die Vereine, Parteien, Kirchen und Schulen die Gelegenheit haben, sich zu präsentieren und über ihre Aktivitäten zu informieren. Die kommenden Monate sollten auch dafür genutzt werden, zu einer sachlichen Berichterstattung zurückzukehren.

Stadt steht gut da

Zu Beginn des Jahres ist die CDU-Fraktion sehr zufrieden mit der Situation der Stadt. "Wir haben unsere Hausaufgaben als Stadt in den letzten Jahren insgesamt erfolgreich erledigt. Wir haben wichtige Zukunftsentscheidungen getroffen. Oft waren wir uns dabei quer durch alle Fraktionen einig – zumindest in der Sache. Es geht in den nächsten Jahren nun darum, unsere Infrastruktur auf einem guten Niveau zu erhalten", so CDU-Fraktionschef Tobias Schumacher in seiner Fraktionsrede. Dazu gehören die Fortsetzung des Sanierungsgebiets an der Hauptstraße, die Instandhaltung von Straßen, die Fortentwicklung des Gewerbemuseums und insbesondere die Sanierung der Stadionhalle Unterbach sowie der Neubau des Umkleidegebäudes im Stadion. Erfreulich sei zudem die beeindruckende Höhe der Gewerbesteuer: "Unser Dank gilt allen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass durch diese Einnahmen die Handlungsmöglichkeiten der Stadt auch weiterhin gut sind", so die CDU abschließend.

Pro Spaichingen



Weg frei für neues Amtsblatt - Konzept

Mit 10:9 Ratsstimmen erfolgte in der gestrigen Bergsitzung der Beschluss, den Vertrag mit dem Nussbaumverlag über die Herausgabe des Stadtspiegels auf Jahresende zu kündigen.

Wie unser Fraktionsvorsitzender Holger Merkt bereits zu Beginn der Antragsbegründung deutlich machte, geht es uns nicht darum, den Spaichinger Bürgerinnen und Bürgern oder den Vereinen, Schulen, Kindergärten, Verbänden und Organisationen etwas weg zu nehmen. Wir selbst sind teils mehrfache „Vereinsmeier“ und begrüßen die Plattform, welche dort zur Verfügung steht.

Allerdings kann der Stadtspiegels in seiner derzeitigen Art so nicht fortgeführt werden. Bereits vor mehreren Jahren gab es Diskussionen, was und vor allem in welchem Stil Berichte im offiziellen Teil des Mitteilungsblattes veröffentlicht werden. Leider hat sich trotz weiterer „Warnungen“ am Stil der Verwaltung nichts geändert. Weshalb die jetzige Kündigung die einzig logische Konsequenz bedeutet.

Bürgermeister Schuhmacher selbst betonte gestern Abend mehrfach, dass ihm auch ohne Stadtspiegel andere Mittel zur Verfügung stehen würden, seiner Meinung Ausdruck zu verleihen. Da stellt sich die Frage, wieso werden die Querelen dann im Stadtspiegel ausgetragen? Weshalb nutzt er dann nicht viel lieber diese von ihm erwähnten Mittel, wie seine persönliche Homepage oder den Internetauftritt der Stadt?

Aus unserer Sicht kann unmöglich weiterhin toleriert werden, dass ein amtliches Mitteilungsblatt für persönliche Antipathien missbraucht und instrumentalisiert wird. Die Stadt Spaichingen ist keine Privatperson mit Emotionen, sondern eine rein juristische Person. Daher können im amtlichen Teil nur sachliche Themen und Berichte ohne irgendwelche manipulativen oder polemischen Wertungen veröffentlicht werden.

Es ging bei unserem Antrag nicht darum, wie im Stadtspiegel spekuliert, die vielfachen persönlichen Angriffe auf unsere Person und Fraktion zu rächen. Es sind gleichfalls auch andere Gemeinderäte sowie auch Spaichinger Privatpersonen und Geschäftsleute in einer unsäglichen Art verunglimpft worden, die einem Amtsblatt nicht würdig sind.

Die Fortsetzung finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe

FDP

Haushaltsansprache und Stadtspiegel

In seiner Haushaltsansprache für die FDP-Fraktion betonte Fraktionsvorsitzender Leo Grimm, wie gut die Stadt dastehe. Es sei, so Grimm, vielmehr eine Frage wie dies medial nach außen kommuniziert wird. Trotz der von der Presse herbeigeschworenen Streitereien im Gemeinderat, habe man sich bei den wichtigsten Projekten auf einen gemeinsamen Nenner einigen können und komme auch in diesem Jahr wieder ohne Neuverschuldung aus. Nachdem in den letzten Jahren und auch 2016 wieder viele Gelder in Tiefbau und Kläranlage fließen, dürfe man in Zukunft auch die „sichtbaren“ Projekte wie etwa die Sanierung des Lehrschwimmbeckens in der Schillerschule, den Ententeich, das Gewerbemuseum samt Stadtgarten oder den Bau eines Aussichtsturmes auf dem Dreifaltigkeitsberg, nicht aus den Augen verlieren.

Weniger erfreulich und ein Angriff auf die Meinungsvielfalt ist aus Sicht der FDP-Fraktion hingegen die Kündigung des Stadtspiegels, welche von ProSpaichingen beantragt und mehrheitlich von CDU, Grüne und ProSpaichingen verabschiedet wurde. Dabei offenbarte bereits deren Antrag und Antragsbegründung die wahren Motive der Kündigung: Man möchte insbesondere Bürgermeister Schuhmacher die Plattform für politische Meinungsäußerung und Richtigstellungen nehmen. Tatsächlich wird dieser andere Plattformen wie etwa das Internet finden und somit sind Verlierer dieses Antrages vor allem die vielen Spaichinger Vereine, Organisationen und Kirchen, denen in Zukunft nun eine Plattform fehlen wird, in der sie Termine veröffentlichen und das Stadtleben dokumentieren können. Verlierer ist aber auch die Meinungsvielfalt und freie Meinungsäußerung, die hier in einem seltsamen Akt von demokratischen Parteien beschnitten wird.

Bündnis 90/Die Grünen

In der traditionellen Bergsitzung auf dem Dreifaltigkeitsberg haben wir uns ausdrücklich bei allen Spaichingern, welche in irgendeiner Art für die Stadt aktiv sind und sich einbringen, ganz herzlich bedankt. Denn eine Stadt lebt vom Engagement Ihrer Bürgerinnen und Bürger. Spaichingen ist durch diesen großen ehrenamtlichen Einsatz, ob in Vereinen, Jahrgängen, oder sonstigen Gruppen, die tolle Stadt auf die wir stolz sind. Bei dem ausführlichen Bericht der Stadtjugendreferentin Julia Heim, kam sehr gut zum Ausdruck wie wichtig eine gute Jugendarbeit für unsere Stadt ist. Leider wird Julia Heim ab Februar 2016 ganz zur Gemeinde Aldingen wechseln. Wir bedauern, dass wir mit Frau Heim eine sehr motivierte und engagierte Mitarbeiterin im Jugendbereich verlieren. Wir bedanken uns ausdrücklich für Ihre geleistete sehr gute Arbeit in Spaichingen und wünschen ihr alles Gute.

Bereits vor über einen Jahr verließ der damalige Stadtjugendreferent Herr Kopp die Stadt. Da seine Stelle von der Verwaltung bisher leider immer noch nicht neu besetzt werden konnte, musste Frau Heim die Jugendarbeit in Spaichingen im Jahr 2015 alleine mit Ihrer Halbtagesanstellung bewältigen. Nun hat Spaichingen leider ab Februar überhaupt keine Stadtjugendreferentin, keinen Stadtjugendreferenten mehr. Hier müssen, aus unserer Sicht, unbedingt wieder dringend zwei Personen für unsere Jugend eingestellt werden.

Ihre Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Angela Kreutter und Alexander Efinger

(Fragen / Anregungen bitte an: alexander.efinger@t-online.de)

SPD

SPD-Fraktion informiert Kündigung des Stadtspiegels

Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion hat der Gemeinderat, im Rahmen der Bergsitzung, mit Mehrheit der Stimmen von PRO Spaichingen, CDU und den Grünen die Kündigung des bestehenden Vertrags mit der Firma Nussbaum Medien, Rottweil (**Stadtspiegel Spaichingen**) zum 31.12.2016 beschlossen. Damit berauben die vorgenannten Fraktionen und deren Gemeinderäte vielen Vereinen, Gruppen, Schulen, Kindergärten, Heimorganisationen, Parteien und auch den Kirchen die einzige Möglichkeit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mitteilungen, Bilder, Veranstaltungsankündigungen und Nachrichten sind somit nach dem Willen von PRO Spaichingen, CDU und den Grünen ab dem 01.01.2017, so wie bisher, nicht mehr möglich.

Eine Entscheidung, die wir zutiefst verurteilen und nicht gutheißen können.

Eine Entscheidung, die weder sachlich noch wirtschaftlich begründet ist.

Eine Entscheidung gegen die Meinungsvielfalt in unserer Stadt, sie ist zutiefst undemokratisch und selbstbezogen.

Es ist eine Entscheidung gegen andere Meinungen und für die Stärkung des eigenen Einflusses.

Es ist eine falsche Entscheidung!

Walter Thesz

SPD-Fraktionsvorsitzender

Nachrichten anderer Behörden

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2016

Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Im Januar 2016 sind in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2016 gestartet.

Was ist der Mikrozensus? – Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind dies etwa 48 000 Haushalte.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung durch ein mathematisches Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Personen, die in einem Haushalt an einer ausgewählten Anschrift wohnen, sind auskunftspflichtig. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt, das heißt, dass der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt wird und somit pro Woche rund 900 Haushalte in Baden-Württemberg befragt werden.

Wie läuft eine Befragung ab? – Die Mikrozensusbefragung führen Interviewerinnen und Interviewer des Statistischen Landesamtes durch. Sie sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird in einem persönlichen Interview mit einem Laptop durchgeführt. Diese Art des Interviews erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und ist für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig. Alternativ besteht für die Haushalte auch die Möglichkeit, einen Erhebungsbogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Wer nutzt die Daten? – Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ehe- und Lebenspartner haben häufig ähnliches Bildungsniveau und gleiches Alter“, „Altersdurchschnitt der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwa 10 Jahre jünger“ oder „68 Prozent der Pendler nutzen das Auto, 13 Prozent öffentliche Verkehrsmittel“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Hinweis: Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Kontakt:

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de

Landkreis sucht engagierte Familienpaten

Familien von Anfang an begleiten und stärken – helfen Sie durch eine Familienpatenschaft!

„Die Bewältigung des Familienalltages und die Kindererziehung sind immer eine große Herausforderung. In manchen Situationen ist die Belastungsgrenze erreicht und es fehlt der Rückhalt im Freundes- und Verwandtenkreis. Diese Lücke kann durch den ehrenamtlichen Einsatz eines Familienpaten geschlossen werden. Diese Paten suchen wir aktuell“, so Christina Martin, Leiterin des Jugendamtes beim Landratsamt Tuttlingen.

Die Unterstützung durch Familienpaten ist ein neues Angebot des Landkreises im Bereich „Frühe Hilfen“. Familien mit Kindern von 1 bis 3 Jahren sollen durch ehrenamtliche Familienpaten unterstützt werden, bevor aus Belastungen Probleme oder gar Krisen entstehen. Sie bieten unbürokratische, praktische und vor allem auch emotionale Entlastung.

Das Projekt Familienpaten im Landkreis Tuttlingen basiert auf den Standards des Netzwerks Familienpaten Baden-Württemberg. Das bedeutet für die Familienpaten, dass sie von den Mitarbeiterinnen der Fachstelle Frühe Hilfen umfassend auf Ihre interessante Tätigkeit vorbereitet und auch während Ihres Einsatzes als Familienpate begleitet werden.

Als Familienpate schenkt man Zeit und Lebenserfahrung. Das Alter, das Geschlecht, die soziale Herkunft oder der Beruf spielen dabei keine Rolle. „Was zählt sind Erfahrung, Motivation und Bereitschaft, sich auf das lebendige Miteinander einer Familie einzulassen“, so Christina Martin. „Wir laden alle Interessierten herzlich zu einem Informationsabend rund um das Thema „Familienpatenschaften“ ein“, so Martin weiter. Der Informationsabend findet am 28. Januar 2016 um 18:00 Uhr in der Fachstelle Frühe Hilfen, Am Seltenbach 1, 78532 Tuttlingen statt. Fragen vorab werden gerne unter der Telefonnummer: 07461 926-4129 von Brigitte Ebe von der Fachstelle Frühe Hilfen beantwortet.

Rauchwarnmelder: Keine offiziellen Kontrollen

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur rät: Vermeintlichen Kontrolleuren nicht die Tür öffnen

Seit 31. Dezember 2014 besteht allgemein die Pflicht, Aufenthaltsräume, in denen be-stimmungsgemäß Personen schlafen, mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Diese Pflicht nutzen jetzt Medienberichten und Warnungen in den sozialen Medien zu Folge Diebes-Banden, die sich als Kontrolleure ausgeben und sich so Zugang zu den Woh-nungen verschaffen. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) warnt heute davor, solchen vermeintlichen Kontrolleuren die Tür zu öffnen.

Das Ministerium teilt mit: In der Landesbauordnung ist eine Kontrolle des Einbaus von Rauchwarnmeldern nicht ausdrücklich geregelt. Die Baurechtsbehörden könnten dies zwar nach den allgemeinen Regeln der Bauaufsicht – theoretisch – kontrollieren, sind dazu aber nicht verpflichtet. Dem MVI ist nicht bekannt, dass die Baurechtsbehörden solche Kontrollen durchführen. Es wäre wegen des damit zusammenhängenden Eingriffs in das Wohnungsgrundrecht auch absolut ungewöhnlich, dass Hausinstallationen auf diese Art der unangemeldeten „Straßen-Kontrolle“ überwacht werden.

Das MVI rät daher dringend, vermeintliche Kontrolleure auf keinen Fall in die Wohnung zu lassen und sich stattdessen die angeblich entsendende Behörde nennen und den Dienstaussweis zeigen zu lassen. Wer absolut sicher gehen will, kann sich beim örtlich zuständigen Baurechtsamt im Landratsamt oder bei der Stadtverwaltung nach eventuell angeordneten Kontrollen erkundigen.

Kursangebot „Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, die richtige Einführung von Beikost“ am Klinikum Landkreis Tuttlingen

Die frisch gebackenen Eltern erhalten in diesem Kurs Informationen und Tipps, wie der Speiseplan ihres Kindes im 2.

Lebenshalbjahr gestaltet werden kann - selbstverständlich unter Berücksichtigung aktueller Ernährungsempfehlungen. Information und Anmeldung bitte über die Mutter-Kind-Station des Klinikums, Tel.-Nr. 07461/97-1031 bzw. station31@klinikum-tut.de. Der nächste Kurs findet am Mittwoch, den 03.02.2016 um 9.30 Uhr im Klinikum in Tuttlingen statt. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.klinikum-tut.de. Wir freuen uns auf Sie!



FED 2000 e.V. bietet Stärke-Kurs für Familien in besonderen Lebenslagen:

Inhalt: „Übergang in das Erwachsenenalter mit (geistiger) Behinderung“

Der FED 2000 e.V. (Familiententastender Dienst für den Landkreis Tuttlingen) ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Familien mit einem Angehörigen mit Behinderung zu unterstützen.

Einzelbetreuung und verschiedene Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gehören dabei ebenso zu unserem Angebot wie Urlaubsreisen, Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, Ausflüge für Erwachsene, begleitetes Wohnen in Familien und sonderpädagogische Familienhilfe. Des Weiteren sind wir Beratungs- und Betreuungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige und seit 2009 Anbieter des landesweiten Projekts **STÄRKE**.

STÄRKE ist ein spezielles Angebot zur Unterstützung von Familien in besonderen Lebenslagen und spricht somit Familien mit einem Angehörigen oder Elternteil mit Behinderung an.

An 3 Abenden bekommen Sie in 3 Seminarteilen Informationen zu Herausforderungen und Möglichkeiten des Erwachsenwerdens für Jugendliche mit einer Behinderung. Sie erhalten einen Einblick über Veränderungen, Rechte und Pflichten für junge Erwachsene mit Behinderung, wie beispielsweise die Einführung eines gesetzlichen Betreuers, das Wahlrecht, die Grund-sicherung und den Anspruch auf Kindergeld oder zum Behindertentestament. Unterschiedliche Möglichkeiten der Berufswahl werden ebenso angesprochen wie verschiedene Wohnformen für junge Menschen mit Behinderung.

Das Einbringen eigener Themen und Anregungen, sowie ein reger Austausch während des Kurses sind uns sehr wichtig. Nach dem Besuch dieser Seminarteile sind 5 Hausbesuche möglich, an denen wir auf Ihre ganz individuellen Fragen und Themen eingehen können und Sie bei Antragsstellungen und Formalitäten unterstützen können.

Das Seminarpaket (3 Seminare) sowie die eventuell anschließende Unterstützung in Form von Hausbesuchen sind für alle Familien mit einem Angehörigen mit Behinderung kostenfrei.

Seminar 1:

Formale Veränderungen, Rechte und Anspruch auf Leistungen

Was bedeutet gesetzliche Betreuung?

Welche Leistungen und Hilfen stehen mir und meinem Angehörigen mit Behinderung zu? (Grundsicherung, Leistungen der Pflegekasse, Steuerrecht,..)

Welche Pflichten und Rechte müssen zukünftig beachtet werden?

Seminar 2: Weitere Informationen und Hilfen

Der Integrationsfachdienst (IFD) Wo beantrage ich was, wie wird das finanziert? Informationen zum Behindertentestament

Seminar 3: Ausbildung, Beruf und Wohnen für Menschen mit Behinderung

Wie geht es nach der Schule weiter? Welche Arbeits- und Alternativmöglichkeiten gibt es für Menschen mit Behinderung? Welche Wohnmöglichkeiten gibt es für junge Menschen mit Behinderung? Wie wird das finanziert?

Nächster Termin: April 2016

Erster Termin entweder am Mittwoch, 13.04.2016 ODER am

Donnerstag, 14.04.2016

Je drei Seminare jeweils 18:00 – 20:30 Uhr

Anmeldeschluss ist der 1. April 2016.

Die anderen beiden Termine werden dann gemeinsam festgelegt. An allen Tagen besteht während der Kurse die Möglichkeit einer parallelen Betreuung Ihrer Tochter / Ihres Sohnes.

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Beate Leber (Dipl. Sozialarbeiterin FH), Tel.: 07461-900752-0
E-Mail: beateleber@fed2000-ev.de www.fed2000-ev.de



Gewerbemuseum

Bahnhofstraße 5 (gegenüber Realschule)
Tel. 07424 - 50 14 45 und 0172 - 613 94 99
(Angelika Feldes)
E-Mail und Internet: info@gewerbemuseum-spaichingen.de
www.gewerbemuseum-spaichingen.de und fb [Gewerbemuseum](https://www.facebook.com/Gewerbemuseum)
Geöffnet sonntags von 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei
Gruppen jederzeit nach Voranmeldung.
Gewerbegeschichte mit historischem "Friseursalon Stehle".
Sonderausstellungen, Kulturveranstaltungen, Empfänge.
Kontakt Heimatverein: Thomas Steidle, Tel. 07424 - 50 11 44

Weitere Nachrichten

Zum Nachdenken

Immer nur lächeln?

In manchen Berufen gehört Lächeln zum Handwerk: Die Begrüßung durch lächelnde Stewardessen, lächelnde Verkäufer und Mitarbeiter in Call-Centern – Standard Prozeduren im Geschäftsalltag. Alle haben das professionelle, aufgesetzte Lächeln „zum Wohle des Kunden“ gelernt.

Forscher an der Universität Frankfurt stellten nun aber fest, dass beruflich verordnetes Lächeln krankmachen kann. Die möglichen Folgen seien Depressionen, Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Probleme. Der Frankfurter Psychologe Dieter Zapf rät Menschen, die beruflich viel lächeln, sich in Arbeitspausen regelmäßig zurückzuziehen. So könnten sie Aggressionen abbauen und sich von dem „ständigen Lächelzwang“ erholen, berichtete die „Apotheken Rundschau“. Laut der Universität in Osaka werden durch die Lächelmaske die echten Gefühle auf gefährliche Weise unterdrückt. Süß lächeln, auch wenn einem zum Heulen zumute ist? An Patienten dort stellte man verheerende Folgen des Dauer-Grinsens fest, selbst schwere psychiatrische Erkrankungen seien darunter. Aufgesetzte Freundlichkeit als Krankheitsursache. Auch in China, dem Land des Lächelns, erkannte man nun, dass das Dauergrinsen stressig sein kann. Um im Job die Gesichtsmuskeln zu schonen, hat ein Unternehmen in China den Masken-Tag für Angestellte eingeführt. In einer Dienstleistungsfirma in der Stadt Handan dürfen die Mitarbeiter dort jeden Monat einen Tag lang Masken tragen – zur Entspannung und Stressreduktion.

Die Arbeitnehmer müssten im Kontakt mit Kollegen und Kunden ständig freundlich grinsen und immer zuvorkommend sein – auch wenn es ihnen mal nicht gut geht. Die ständige Selbstkontrolle verursache viel Stress und Druck, deswegen gibt es jetzt eben den „No-Face-Day“. Statt sich simple Papiertüten über den Kopf zu ziehen, bekommen alle Angestellten stilvolle schwarz-weiße „No-Face“-Masken. Aber es gibt auch Alternativen: Manche Mitarbeiter entschieden sich für eine „Guy-Fawkes“-Gesichtsmaske, wie sie bei Aktionen der Hacker-Gruppe Anonymous getragen wird. Hierzulande würde man wohl eine Hexenmaske bevorzugen. Irgendwie ungewöhnlich, aber wenn es der Gesundheit dient, warum nicht.

Nun gibt es Situationen, in denen ein Lächeln ganz angebracht ist. Ein Schauspielertrick hilft da weiter: Man erinnert sich an eine Situation, in der man sehr glücklich war. Die paar Sekunden der Mundwinkelveränderung reichen meist aus, ein Gespräch angenehm und friedvoll verlaufen zu lassen.

Wer allerdings gar nicht weiß, wie man lächelt, der braucht auch keinen Masken-Tag.
Jürgen W. Goldfuß
www.goldfuss.com



Jürgen W. Goldfuß
www.goldfuss.com

Volkshochschule vhs Volkshochschule Stadt und Kreis Tuttlingen

Mathematik für allgemeinbildende Gymnasien: Abi-Prüfungsvorbereitung

Dieser Intensivkurs in den Fastnachtsferien, am Montag, 8. Februar und Dienstag, 9. Februar, jeweils von 13 bis 16 Uhr unter der Leitung von Fabian Penalver, bietet noch einmal eine fundierte Wiederholung aller Elemente der bisher gestellten Prüfungsaufgaben mit Übungsbeispielen, Hinweisen, Tipps und ausführlichen Lösungen.

Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort im vhs-Büro am Marktplatz 19/1, unter Telefon 07424/92171, per Fax 07424/92173, per E-Mail spaichingen@vhs-tuttlingen.de oder direkt auf der Homepage der vhs Tuttlingen unter www.vhs-tuttlingen.de.



Das neue vhs-Programmheft ist erschienen

Das vhs-Programmheft für das Frühjahr-/Sommersemester ist am Mittwoch, 27. Januar erschienen und wird mit der Wochenzeitung „Südfinder“ kostenlos in alle Briefkästen des Landkreises verteilt. Seit diesem Zeitpunkt ist das Programm auch online auf der vhs-Homepage www.vhs-tuttlingen.de verfügbar. Die Programmhefte liegen bei der vhs-Geschäftsstelle, in der Stadtbücherei und bei verschiedenen Geschäftsstellen aus. Semesterbeginn ist Montag, 29. Februar.

Stadtbücherei

Buchtipp aus der Bücherei

Sarah Kuttner
180 Meer/Roman

Nur selten kann Jule richtig abschalten. Zu viele Dinge lassen die ganze Wut hochkommen, die sich bei ihr über die Jahre angesammelt hat. In ihrem Alltag versucht sie, allen Problemen aus dem Weg zu gehen. Den Kontakt zu ihrem Vater hat sie abgebrochen, die Anrufe ihrer depressiven Mutter würde sie am liebsten ignorieren, und ihr Job kostet sie von Tag zu Tag mehr Überwindung. Einzig bei ihrem Freund hat sie sich einen Rückzugsort geschaffen, aber als der auch in Gefahr ist, flüchtet sie zu ihrem Bruder nach England. Doch dort trifft sie ungewollt auf ihren Vater. Ihr wird schließlich klar, dass sie sich ihren Problemen stellen muss. Sarah Kuttner blickt in ihrem neuen Roman aufrichtig und berührend, aber gewohnt humorvoll auf die Widersprüche des Lebens, die es in unserer Zeit auszuhalten gilt.

Die Stadtbücherei ist am Schmutzigen Donnerstag und Fasnetdienstag geschlossen.

Schulnachrichten

Realschule Spaichingen



Die Realschule Spaichingen lädt alle Eltern der Grundschüler der Klasse 4 zu einem

**INFORMATIONSBEND
in die Aula der Realschule Spaichingen
am Montag, 15. Februar 2016, um 19.00 Uhr**

ein.
An diesem Abend soll Ihnen der Schultyp „Realschule“ mit all seinen Bereichen und Neuerungen sowie die Realschule-Spaichingen im Besonderen vorgestellt werden. Sie sollen alle notwendigen Informationen erhalten, die Sie benötigen, um sich ein klares Bild von der Schulart und dieser Schule machen zu können. Erst dann sollte aus unserer Sicht eine Entscheidung gefällt werden.
Die Realschule Spaichingen freut sich auf Ihren Besuch, auf Ihre Fragen und auf einen hoffentlich sehr informativen Abend.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Spaichingen, Marktplatz 19, 78549 Spaichingen. Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, www.nussbaum-rottweil.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Hans Georg Schuhmacher oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, E-Mail: Anzeigen@nussbaum-rottweil.de. Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr

Schillerschule Spaichingen

Endlich Schnee!

Zur Freude der Erst- und Zweitklässler wurde diese Woche an der Schillerschule spontan ein Schlittentag eingelegt. Nach der Wanderung durch den verschneiten Wald probierten manche die Pistenverhältnisse am Dreifaltigkeitsberg, andere bevorzugten ein zünftiges Vesper auf dem Schlitten. Jubelnd sausten die Kinder dann unermüdlich in Richtung Wasserhäuschen den Berg hinab, wobei einige Wettrennen ausgetragen wurden. Während die einen zu zweit oder zu dritt unterwegs waren, vergnügten sich andere beim Herstellen von Schneefiguren oder verfolgten ihre Schlitten, die auch schnell alleine ins Tal wollten! Nachdem die beste Abfahrtsstrecke gefunden, die Schlitten getauscht, eine Schanze gebaut und viel gelacht worden war, ging es auch schon wieder zur Schillerschule zurück. In Gesellschaft der Klassenkameraden und bei neuen Bekanntschaften wurde der Weg auch den Jüngsten nicht zu lang und viele wollten gleich den nächsten Schneetag planen!



Kreisberufsschule

ERWIN TEUFEL SCHULE

Berufliche Schulen Spaichingen

Alleenstr. 40, 78549 Spaichingen
e-mail: info@ets-spaichingen.de

Tel. (0 7424) 9 82 48-0, Fax (0 7424) 9 82 48-99

Homepage: <http://www.ets-spaichingen.de>

Vollzeitschulen:

Für die Berufskollegs, die Berufsfachschule mit päd. Erprobung und die Wirtschaftsschule finden an der Erwin-Teufel-Schule Informationsveranstaltungen statt. Die Schüler mit ihren Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

Informationsveranstaltungen am Montag, 25.01.2016

Informationsveranstaltungen zu den einzelnen Schularten	Uhrzeit	Raum
Wirtschaftsschule (2BFW)	16:00 Uhr	Aula
Berufsfachschule mit päd. Erprobung (BFPE)	16:00 Uhr	Aula
Kaufmännische Berufskollegs (1BK1W1 und 1BK2W1)	17:00 Uhr	Aula
Berufskolleg Ernährung und Erziehung 1 (1BKEE)	17:00 Uhr	Aula
Technische Berufskollegs (1BK1T und 1BK2T)	17:00 Uhr	Aula

Anschließend haben die Schüler die Möglichkeit, sich mit den Fachlehrern auszutauschen.

1. Einjähriges Kaufmännisches Berufskolleg 1 mit Übungsfirma (1BK1W1)

Aufnahme: Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (mittlere Reife, Fachschulreife)

Ziel: Schüler werden gezielt auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt in Wirtschaft und Verwaltung vorbereitet. In der Übungsfirma lernen die Schüler praxisnahe typische kaufmännische Geschäftsprozesse. Es besteht die Möglichkeit zum Übergang auf das kaufmännische Berufskolleg 2 zur Erlangung der Fachhochschulreife.

2. Berufskolleg Ernährung und Erziehung 1 (1BKEE)

Aufnahme: Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (mittlere Reife, Fachschulreife)

Ziel: Das einjährige Berufskolleg vermittelt eine allgemeine Grundbildung zur Wahrnehmung der erzieherischen, pädagogischen, sozialen und wirtschaftlichen Aufgaben in Haushalten. Die Schüler werden gezielt auf die Anforderungen einer modernen und zukünftigen Arbeitswelt im Bereich der Ernährung, Erziehung und Betreuung vorbereitet. Die Ausbildung erfolgt in einer Vollzeitschule und dauert ein Jahr.

3. Einjähriges Technisches Berufskolleg 1 (1BK1T)

Aufnahme: Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (mittlere Reife, Fachschulreife)

Ziel: Qualifizierte Grundbildung im Bereich Technik und Medien, insbesondere für Jugendliche, die eine Ausbildung in einem IT-Beruf oder als Mechatroniker anstreben. Es besteht die Möglichkeit zum Übergang auf das Technische Berufskolleg 2.

Seit dem Schuljahr 2015/16 gibt es für die Schularten Nr. 1 bis 3 ein zentrales Aufnahmeverfahren im Regierungsbezirk Freiburg. Die Anmeldung ist ausschließlich im Februar 2016 und nur online unter <https://anmeldung-bs.rpf.fr.schule-bw.de/> möglich. (Der Link und nähere Informationen zur Anmeldung sind auch auf der Homepage der Erwin-Teufel-Schule unter: www.ets-spaichingen.de verfügbar)

4. Einjähriges Kaufmännisches Berufskolleg 2 mit Übungsfirma (1BK2W1)

Aufnahme: Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss, die das Kaufmännische Berufskolleg 1 erfolgreich (Kernfächer mindestens Noten $\geq 3,0$) abgeschlossen haben.

Ziel: Vertiefung der fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse mit kaufmännischen und verwaltenden Tätigkeiten; Mit dem Abschlusszeugnis des kaufmännischen Berufskollegs 2 wird die Fachhochschulreife erworben. Im Rahmen eines Zusatzprogramms kann der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin“/„Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent“ erworben werden.

5. Einjähriges Technisches Berufskolleg 2 (1BK2T)

Aufnahme: Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss, die das Technische Berufskolleg 1 erfolgreich (Kernfächer mindestens Noten $\geq 3,0$) abgeschlossen haben.

Ziel: Vertiefung im Bereich Technik, Betriebswirtschaft; Weiterführung der Allgemeinbildung. Prüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife. Im Rahmen eines Zusatzprogramms kann der Berufsabschluss „Technische Assistentin“/„Technischer Assistent“ erworben werden.

6. Berufsfachschule mit pädagogischer Erprobung (BFPE)

Aufnahme: Berufsschulpflichtige Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss.

Ziel: Die BFPE ist ein zweistufiger Bildungsgang mit einer Dauer von 1 Jahr (Basisstufe) oder 2 Jahren (Aufbaustufe). In der Basisstufe erfolgt eine dezentrale schriftliche und praktische Prüfung in Beruflicher Kompetenz (entweder im Fachbereich Hauswirtschaft, Metalltechnik) sowie in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zur Erlangung des Hauptschulabschlusses. In der anschließenden Aufbaustufe besteht die Möglichkeit

zur Erlangung der Fachschulreife. Neben dem mittleren Bildungsabschluss (mittlerer Reife) wird eine berufsübergreifende Grundausbildung vermittelt, die vielfach als 1. Ausbildungsjahr anerkannt wird.

7. Zweijährige kaufmännische Berufsfachschule – Wirtschaftsschule - (2BFW)

Aufnahme: Schüler/in mit Hauptschulabschluss.

Ziel: Fachschulreife (mittlere Reife und qualifizierte kaufmännische Grundbildung).

8. Einjährige Berufsfachschule Metalltechnik (1BFMF)

Aufnahme: Schüler mit Vorvertrag oder Ausbildungsplatzzusage (gleichzeitig Praktikumsplatz) und Hauptschulabschluss bzw. gleichwertigem Bildungsstand.

Ziel: Theoretische und praktische Ausbildung des ersten Ausbildungsjahres mit Ergänzung durch einen Praktikumstag im zukünftigen Ausbildungsbetrieb.

Berufe: Industriemechaniker und Zerspanungsmechaniker der Industrie und entsprechende Berufe des Handwerks.

Die Anmeldung für die Schularten Nr. 4 bis 8 erfolgt direkt bei der Schule bis spätestens 1. März 2016 (Eingang Sekretariat). Merkblätter und Anmeldeformulare für diese Schularten erhalten sie im Sekretariat der Erwin-Teufel-Schule sowie unter: www.ets-spaichingen.de

Teilzeitschulen:

1. Gewerbliche Berufsschule

Für alle Auszubildenden des Berufs Mechatroniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Metallfeinbearbeiter der Industrie und des Handwerks und Fachkraft für Metalltechnik.

2. Dreijähriges Berufskolleg Elektronik

Aufnahme: Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (mittlere Reife, Fachschulreife)

Ziel: Erreichen der Fachhochschulreife und des Facharbeiterabschlusses Mechatroniker innerhalb von drei Jahren in Teilzeit. Abschluss als Berufskollegiat.

3. Fachschule für Technik, Technikerschule

Aufnahme: Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung als Zerspanungsmechaniker oder Mechatroniker, bzw. artverwandte Berufe und mindestens 3/4 Jahr praktische Berufstätigkeit. Anmeldung bis spätestens 01.03.2016.

Ziel: Staatlich geprüfter Techniker (Zerspanungstechnik oder Mechatronik/Automatisierungstechnik) Fachhochschulreife.

4. Kaufmännische Berufsschule

Für Auszubildende, die zu Industriekaufleuten ausgebildet werden.

Die Anmeldungen für die Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule erfolgen direkt über die Ausbildungsbetriebe.

Die Schulleitung

OStD Löffler

Musikschulen

Primtalmusikschule



Alle Schüler der Primtalmusikschule erspielten einen 1. Preis bei „Jugend musiziert“

Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der Primtalmusikschule am 23. und 24.01.2016, beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Tuttlingen, sehr erfolgreich teil. Viele Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Schwarzwald-Baar-Kreis haben sich in den unterschiedlichen Altersgruppen gemessen und strebten die Höchstpunktzahl von 25 Punkten an. Lisa Pierre (Klarinet-

te) und Aline Glückler (Klavier) nahmen in der Kategorie „Duo Klavier und ein Holzblasinstrument“ in der Altersgruppe IB teil und erzielten mit 24 Punkten einen 1. Preis. Aline Glückler ist Schülerin der Klavierlehrerin Birgit Helber. Benjamin Fehrenbacher (Trompete) und sein Bruder Samuel (Klavier) erspielten sich in der Kategorie „Duo Klavier und ein Blechblasinstrument“ ebenfalls in der AG IB 23 Punkte und einen 1. Preis. Johannes Maier (Euphonium) und Helen Hamma (Klavier), AG IB erreichten ebenfalls 23 Punkte und einen 1. Preis. Helen Hamma und Samuel Fehrenbacher sind Schüler der Klavierlehrerin Gerlinde Puttkammer. Bei den Streichinstrumenten fand in diesem Jahr der Solo-Wettbewerb statt. An der Violine nahm Vivian Nguyen teil und erlangte in der AG IB einen 1. Preis mit 23 Punkten. Sie wurde begleitet von Klavierlehrer Oliver Schneider. Alida Gaymann (Cello), AG-III, erspielte sich mit 21 Punkten ebenfalls einen 1. Preis und wurde am Klavier begleitet von Takako Yamanoi. Diese tollen Ergebnisse waren in diesem Jahr auch möglich durch die gute Zusammenarbeit mit den beiden privaten Klavierlehrerinnen Birgit Helber und Gerlinde Puttkammer. Eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb ist erst ab der Altersgruppe II möglich. Die Primtalmusikschule und ihre Fachlehrer, Michaela David (Klarinette), Natalia Khovracheva (Violine), Kristin King-Dom (Cello) und Rainer Benner (Trompete & Euphonium), freuen sich für ihre Schüler, die auch dieses Jahr wieder nach wochenlangem, intensivem Üben so erfolgreich bei „Jugend musiziert“ teilgenommen haben.



von links: Lisa Pierre, Alida Gymann, Benjamin und Samuel Fehrenbacher, Jakob Maier, Vivian Nguyen, Helen Hamma, Aline Glückler, Johannes Maier

Eindruck und zur Musik passen. Der Tänzer wird somit zum Perkussions-Musiker. Es ist der Tanz mit der größten Nähe zur Musik, da die Tänzer selbst Rhythmen beisteuern. Ab 15 Jahren mit 5 -12 Teilnehmern. Der Unterricht findet wöchentlich 60 min./Woche statt und kostet monatlich 24,- €. Wir garantieren 36 Unterrichte pro Schuljahr während der Schulwochen.

Termine

- Steptanz 15+, Montag, 19.00 - 20.30 Uhr, Spiegelsaal, Lehrkraft Carina Schnabel-Hudec
- Steptanz Erwachsene, Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Spiegelsaal, Lehrkraft Carina Schnabel-Hudec

Kindergärten

Städtischer Kindergarten "Sonnenschein"



Hand in Hand für das Kind....

so lautet die Konzeption des Kindergarten Sonnenschein. Ein wesentlicher Baustein zur Erfüllung dieses Zieles sind die Elterngespräche. Sie finden regelmäßig mindestens 1 x pro Jahr statt.

Das Team beobachtet das jeweilige Kind über einen längeren Zeitpunkt beim Spiel, um sich ein Bild über die Persönlichkeit mit ihren Stärken und Schwächen zu machen. Im Austausch mit den Eltern wird dieses Bild ergänzt, um dann einen pädagogischen Fahrplan zur Weiterförderung zu erstellen. Es geht darum die Stärken zu stärken und die Schwächen zu schwächen, um dem Kind einen guten Weg ins Leben zu ermöglichen.



Musik- und Tanzschule Trossingen e.V.



Termine und Angebot der Musikschule Trossingen

Do., 28.01., 18:30 Uhr, Preisträgerkonzert der MST mit Teilnehmern des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2016

Wir laden Sie herzlich zu unserem Preisträgerkonzert am Donnerstag, dem 28. Januar, um 18:30 Uhr, in den Konzertsaal ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalwettbewerbs aus der Musikschule Trossingen werden Ihnen Ausschnitte aus ihren Wettbewerbsprogrammen präsentieren. In diesem feierlichen Rahmen wird Bürgermeister Dr. Clemens Maier die Urkunden und Geschenke an die kleinen und großen Preisträger übergeben.

Der Steptanz wurde im 19. Jahrhundert in den USA entwickelt und ist heute überall auf der Welt bekannt. Mit je zwei Metallplatten, vorne und hinten an den Schuhen angebracht, werden beim Tanzen rhythmische Klänge erzeugt, die zum optischen

Informationen von Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Spaichingen



Donnerstag, 28.1. – Thomas von Aquin (Kirchenlehrer)

Dürbheim	7.40 Uhr	Schülergottesdienst
Spaichingen	8.00 Uhr	Anbetung bis 18.00 Uhr
Altenzentrum	9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Schülern der Rupert-Mayer-Schule

Freitag, 29.1.

Hofen	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Hofen	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Samstag, 30.1.

Hofen	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit	vietnamesische kath. Gemeinde
-------	-----------	-------------------	-------------------------------

Hofen	15.30 Uhr	Eucharistiefeier der vietnamesischen kath. Gemeinde
Altenzentrum	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Altenzentrum	16.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Balgheim	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Spaichingen	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Spaichingen	18.30 Uhr	Eucharistiefeier † Anna Bunz (Jt), Stefan Bender, Anna u. Johann Schadt, Barbara u. Peter Horvath, Marianne u. Andreas Ermler, Hans Schneider

Sonntag, 31.1. – 4. Sonntag im Jahreskreis (Blasiussegen)

Hofen	9.00 Uhr	Eucharistiefeier und Kerzenweihe
Dürbheim	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Balgheim	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Spaichingen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderkirche
Hofen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
Krankenhaus	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Marienkappelle	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Montag, 1.2.

Marienkappelle 14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 2.2. – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Hofen	14.00 Uhr	Anbetung bis 17.00 Uhr
Spaichingen	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Spaichingen	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe † Anna Malek (3. Opfer), Franz Wibiral (2. Opfer)
Dürbheim	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Mittwoch, 3.2. – Blasius (Märtyrer)

Balgheim	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Hofen	18.30 Uhr	Abendgebet

Donnerstag, 4.2.

Dürbheim	7.40 Uhr	Schülergottesdienst
Spaichingen	8.00 Uhr	Anbetung bis 18.00 Uhr
Altenzentrum		keine Eucharistiefeier

Freitag, 5.2. – Agatha (Märtyrerin)

Hofen	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Hofen	18.30 Uhr	Eucharistiefeier † Pfr. Rudolf Sitkar (gJt)

Samstag, 6.2. – Paul Miki und Gefährten (Märtyrer von Nagasaki)

Altenzentrum	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Altenzentrum	16.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dürbheim	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Spaichingen	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 7.2. – 5. Sonntag im Jahreskreis

Hofen	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Dürbheim	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Balgheim	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Spaichingen	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Fasnet
Hofen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
Krankenhaus	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Marienkappelle	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Dreifaltigkeitsbergkirche

Dreifaltigkeitsberg 1
Tel.: 07424 95835-0 | Fax: 95835-29
www.spaichingen-claretiner.de

Gottesdienste

an den Sonn- und Feiertagen

7.00 Uhr	Eucharistiefeier
8.00 Uhr	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Eucharistiefeier
15.00 Uhr	Andacht (am 1. Sonntag Marienfeier mit Ansprache)

an den Werktagen

8.00 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheiten

werktags: 8.30 - 11.30 Uhr 14.30 - 17.30 Uhr,
sonntags: vor den Gottesdiensten und vor der Marienfeier.
Beichtgespräche nach Vereinbarung.

Gebet um geistliche Berufe

Jeden Mittwoch von 8.30 bis 9.00 Uhr Anbetung und Gebet für geistliche Berufe.

Edith-Stein-Haus

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Edith-Stein-Haus (Angerstraße 7) statt.

Donnerstag, 28. Januar

15.00 Uhr	Krabbelgruppe V
18.00 Uhr	Infoabend zur Firmung 2016
19.30 Uhr	Verwaltungsausschuß

Freitag, 29. Januar

15.45 Uhr	Swinging Pool
19.00 Uhr	Gregorianikschola
20.00 Uhr	Kirchenchor

Samstag, 30. Januar

Familienkreis 8: Dünnele-Abend mit Krippenbesuch in Wiechs

Montag, 1. Februar

9.00 Uhr	Gymnastik für Ältere (Gruppe 1)
10.05 Uhr	Gymnastik für Ältere (Gruppe 2)
20.00 Uhr	Bibel- und Gebetskreis in der Hauskapelle des Altenzentrums St. Josef

Dienstag, 2. Februar

19.00 Uhr Frauenfasnet

Mittwoch, 3. Februar

9.30 Uhr	Mutter-Kind-Gruppe II
16.00 Uhr	Mini-Fasnet

keine Probe der Kinderkantorei, Vorschola und der Jugendkantorei

Freitag, 5. Februar

keine Probe von Swinging Pool, Gregorianikschola und Kirchenchor

Die Verwaltungsausschusssitzung am 28. Januar

findet um 19.30 Uhr im Edith-Stein-Haus statt.

6-wöchiges Glaubensseminar zum Thema: „Herr, lehre uns beten“ der Seelsorgeeinheit Tuttlingen mit Pfarrer i.R. Manfred Müller

Manfred Müller, Pfarrer i.R. hält seit 1978 Glaubensseminare – letztes Jahr zum ersten Mal als Pensionär in Tuttlingen. Das Interesse war auch 2015 groß, 60 Personen haben am Seminar teilgenommen. Pfarrer Müller wird im Frühjahr 2016 wieder ein Glaubensseminar durchführen, diesmal mit dem Thema: „Herr, lehre uns beten!“ Das Ziel der Seminare ist es, Menschen die zentralen Inhalte unseres christlichen Glaubens in einer existentiellen Weise nahe zu bringen und ihnen Hilfen zum Beten zu vermitteln. Die Termine und Themen für das Seminar, das wieder im Gemeindesaal von Maria Königin in Tuttlingen stattfindet, sind:

- Donnerstag, 25. Februar 2016: Bei Jesus Beten lernen.
- Donnerstag, 3. März 2016: Grundzüge christlichen Betens.
- Donnerstag, 10. März 2016: Von der Not und vom Segen des Gebets.
- Donnerstag, 17. März 2016: Beten für den andern schenkt mir einen neuen Blick für ihn.
- Donnerstag, 7. April 2016: Vom Geheimnis der Anbetung – Anbetung bedeutet Hingabe an Gott.
- Donnerstag, 14. April 2016: Das Jesus-Gebet.
- Donnerstag, 21. April 2016: Abschlussgottesdienst, Ort: Tuttlingen im Gemeindesaal von Maria Königin, Dauer: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Beitrag: 5 € für die Arbeitsmaterialien. Anmeldung erforderlich: bis spätestens Montag 22. Februar 2016 bei der

Kath. Erwachsenenbildung, Tel: 07461 965 980-20 oder direkt bei Pfarrer Müller, Tel: 07461 1719-302 bzw. 297, Prospekte liegen in den Kirchen auf.

Verkauf der Misereor Fastenkalender

Die Ministranten verkaufen nach den Gottesdiensten den Misereor Fastenkalender zum Preis von 2,50 €.

Irland – Insel der Mönche und Heiligen

Pilgerfahrt vom 6.-13. Mai 2016 unter geistlicher Leitung von Pfarrer Robert Aubele

Verlauf der Pilgerfahrt

1. Tag: Anreise gegen 16.30 Uhr ab Stuttgart direkt in die irische Hauptstadt. Transfer zum Hotel in Clane (2 Nächte).
2. Tag: Stadtrundfahrt durch die Innenstadt von Dublin (Christ Church Cathedral und Trinity College). Am Nachmittag Besichtigung der frühchristlichen Eremitage und Klosteranlage Glendalough im „Tal der zwei Seen“.
3. Tag: Vormittags Besuch von Kilkenny Castle mit anschließender Teilnahme an einem Sonntagsgottesdienst in einer Gemeinde, danach Weiterfahrt zur Burg in Cashel. Die nächsten beiden Nächte verbringen wir in Killarney.
4. Tag: Ganztagesausflug über den berühmten Ring of Kerry mit Höhepunkt des Besuchs der blühenden Gärten von Muckross House.
5. Tag: Morgens ist eine hl. Messe geplant. Anschließend geht es über Tralee nach Tarbert zu den Cliffs of Moher und weiter nach Galway (2 Nächte).
6. Tag: Fahrt nach Connemara in den Westteil der Grafschaft Galway. Unterwegs Besuch des Benediktinerinnenkloster Kylesmore Abbey. Auf dem Hof der Familie Joyce Einführung in die Tradition der irischen Schafzucht und Demonstration des Könnens der Hütehunde.
7. Tag: Stadtpaziergang durch die Universitätsstadt Galway. Auf halber Strecke der Fahrt nach Dublin Besichtigung der Klosteranlage Clonmacnoise, anschließende Rückkehr nach Dublin (1 Nacht im Raum Dublin).
8. Tag: Nach dem Abschlussgottesdienst am Vormittag Busfahrt zum Flughafen. Mittags direkter Rückflug nach Stuttgart, dortige Landung gegen 15.30 Uhr.

Leistungen und Preise:

Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC in Hotels der mittleren Kategorie - Halbpension - Flug ab/bis Stuttgart mit Linienmaschinen der Aer Lingus - Eintrittsgelder - Fahrt im komfortablen Reisebus - Reiseliteratur und Liederbuch „Auf dem Weg“ - qualifizierte deutschsprachige irische Reiseleitung.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 1.159,- €
Zuschlag für Einzelzimmer 217,- €
Bustransfer nach Stuttgart und zurück 36,- €
Reiserücktrittskostenversicherung ohne Selbstbehalt 18,- €, Reiseabbruch-, Reisegepäck- und Auslandskrankenvers. 31,- €. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro. Um Anmeldung bis zum 29.02.2016 im Pfarrbüro wird gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde Spaichingen



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen in der Woche vom 28.01. bis 03.02.2016

Donnerstag, 28.01.

- 8.45 und 9.50 Uhr Seniorengymnastik
16.00 Uhr Eltern-Kind-Treff „Rappelkiste“

Freitag, 29.01.

- 17.00 Uhr Kindergruppe „Pumuckel“, 5-7 Jahre
18.30 Uhr Posaunenchorprobe
19.30 Uhr Brettspielgruppe „Spielen bei Luther“

Sonntag, 31.01.

- 8.30 Uhr Krankenhauskapelle: Gottesdienst, Pfr. Hörster
10.00 Uhr Evang. Kirche: Predigtreihe – Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Kaiser

Montag, 01.02.

- 16.00 Uhr Gruppenfindungstreffen Konfi 3
19.00 Uhr Posaunenchorprobe

Dienstag, 02.02.

- 9.00 und 10.00 Uhr Gymnastik für Gehbehinderte
14.30 Uhr Frauenkreis: „Der Evangelische Frauenkreis – von Anfang bis heute“ mit Frau Kaltenbach

Mittwoch, 03.02.

- 14.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe 1
16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe 2
15.30 Uhr „Minimäuse“, Eltern und Kinder bis 2 Jahre
19.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, C. Schulz

Alle Veranstaltungen finden – soweit nicht anders angegeben – im Martin-Luther-Haus statt.

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Tuttlingen



www.ejw-bezirkut.de

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Tuttlingen

Das Evangelische Bezirksjugendwerk Tuttlingen hat seine Geschäftsstelle in Spaichingen in der Angerstraße 44.

„Wir unterstützen, fördern und beraten die Jugendarbeit in den Gemeinden des Evangelischen Kirchenbezirks Tuttlingen.“

Unser Motto: begegnen - begleiten - befähigen.

Gerne können Sie bei uns in der Geschäftsstelle vorbeischaun und uns persönlich kennenlernen. Wir freuen uns darauf. Regelmäßig informieren wir über unsere Angebote und Projekte und laden dazu ein.

Aktuell



Beach-Camp in Korsika



Jugendliche von 13 bis 16

Jahren können vom 07. bis 18. August 12 Tage ein Beach-Camp in Korsika mit dem Evangelischen Bezirksjugendwerk Tuttlingen in Kooperation mit dem Landesjugendwerk (EJW) erleben. Korsikas Westküste bietet

eine traumhafte Kulisse für ein geniales Camp: Gemeinsam mit Freunden chillen und Gott erleben, unvergessliche Stunden am Strand verbringen oder in Korsikas Hauptstadt shoppen

und flanieren. Das alles und noch viel mehr bietet das Beach-Camp Korsika. Das Team hat ein einfaches Ziel: sie möchten den Jugendlichen ihre beste Woche im Sommer ermöglichen: #bestweekofthesummer.

Kinderfreizeit in Irndorf - Jungeschar-Camp von 9 - 13 Jahren
Seit Jahren schwärmen Kinder von neun bis dreizehn Jahren von „ihrem Jungescharcamp“ in Irndorf. Vom 06. bis 15. August bietet das eigene Zeltplatzgelände bei Irndorf mit dem dazugehörigen Freizeitheim Schönbühl ideale Voraussetzungen für ein fetziges Campleben. Unsere Zelte sind mit Holzböden und Feldbetten ausgestattet. Des Weiteren wird ein Zelt für bis zu 100 Personen aufgestellt, in dem wir während dem Camp essen und Gemeinschaft haben.



Vorschau

Es ist wieder so weit: Daniel Kallauch kommt wieder nach Aldingen! Dieses Mal wird er den Workshop: „**Begeistert Kinderlieder singen**“ gestalten. Der Workshop eignet sich besonders für Mitarbeiter von Gemeinden, Grundschulen und Kindergärten um frischen Schwung in das Singen zu bringen. Termin: 16.04.2016 in Aldingen, Evang. Gemeindehaus Aldingen

Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es beim

Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen
Angerstr. 44, 78549 Spaichingen
Telefon 07424/5227, info@ejw-bezirkut.de
www.ejw-bezirkut.de

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Tuttlingen

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Evangelische Freikirche ETG



sonntags um zehn Gottesdienst für Dich

Zeit mit Gott – Gemeinschaft – Musik – Orgel – Kerzenliturgie – Café – Platz für Kinder

Jeden Sonntagmorgen um 10 treffen wir uns und feiern miteinander Gottesdienst. Ein ganz zentraler Punkt in unserem Gemeindeleben, denn es geht um die gemeinsame Begegnung mit Gott. Das erleben wir in der Anbetung, wenn wir Gott Loblieder singen. Das erleben wir im Hören auf Gottes Wort in Predigten und Lesungen. Und das erleben wir im Gebet mit- und füreinander. Gottesdienst ist Begegnung mit Gott aber auch Begegnung mit anderen Menschen. Daher gibt es nach unseren Gottesdiensten die Gelegenheit, bei einem Kaffee in unserer Toskana (dem gemütlichen Treffpunkt) ins Gespräch zu kommen. Eltern von Kleinkindern können unseren Eltern-Kind-Raum nutzen und den Gottesdienst mitverfolgen. Wir freuen uns.



Der Frauengesprächskreis - Mittendrin

Familie, Beruf, Alltag und Gemeinde, alles Bereiche in denen wir Höhen und Tiefen erleben. Wir sind Frauen – mitten im Leben – und treffen uns am 05. Februar um 19:30 Uhr in der

Gunninger Straße 25 in Spaichingen. Herzliche Einladung dazu!
Kontakt: Renate Thien, Tel.: 07424/84897



Donnerstag, 04.02. um 20.00 Uhr - Bibelabend

Gemeinsam lesen wir Bibeltexte und versuchen sie zu erarbeiten. Wir möchten Gottes Wort verstehen und lernen es auf unser tägliches Leben anzuwenden. Singen, Austausch und Gebet machen daraus eine intensive und persönliche Zeit des Glaubens. Herzliche Einladung zum Bibelabend.

- Kontakt: Fabian und Ines Klauser, Tel. 07424/703901
- Homepage: www.etg-spaichingen.de



Neupostolische Kirche



Sudetenstraße 35, 78549 Spaichingen

Sonntag, 31.01.2016

Gottesdienst 09.30 Uhr

Dienstag, 02.02.2016

Chorprobe 20.00 Uhr

Mittwoch, 03.02.2016

Gottesdienst 20.00 Uhr

Sie sind bei uns immer herzlich willkommen!

Weitere Informationen über die neupostolische Kirche finden Sie im Internet unter www.nak-sued.de.

Vereinsnachrichten

Schachring Spaichingen 1968 e.V.



Amias Binisan ist Bezirksmeister der U12.



Amias Binisan, Bezirksmeister der U10 freut sich gemeinsam mit Linda Ott, die den Mädchenpokal dieser Altersklasse gewann.

Fünf Spaichinger qualifizieren sich zu den Württembergischen Meisterschaften.

Für neun Spaichinger Jugendspieler ging es bei den Bezirksmeisterschaften in Balingen vergangenen Samstag und Sonntag um die Bezirksmeisterschaft und vor allem um die Qualifikation zur Württembergischen Jugendmeisterschaft, die während den Osterferien in Lindau stattfinden wird.

Fünf Spaichinger qualifizierten sich, darunter **Amias Binisan** in der U12 als Bezirksmeister. Mit fünf Siegen und einem Remis bei 7 Spielen zu je einer Stunde Bedenkzeit pro Spieler und Partie gewann er das Turnier unangefochten.

Bei den Turnieren der älteren Jugendlichen ab der U14 galten noch längere Bedenkzeiten und so konnten hier nur 5 Partien ausgetragen werden. In der U14 gewann Dominik Steiner aus Gosheim mit 4,5 Punkten aus 5 Spielen das Turnier souverän. Mit ihm freuen sich die Spaichinger **Thorsten Schräggle** und **Lukas Zetto** über die nach Lindau gelösten Fahrkarten.

Ebenso begleiten die Spaichinger **Christof Stirner** und **Sebastian Klein** den Bezirksmeister der U16, Patrick Seitz vom SR Heuberg-Gosheim, zu den Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften.

Leider wollte in diesem Jahr keiner der Spaichinger Schachanfänger bei dem U10-Wettbewerb antreten, sodass die diesjährige Bezirksmeisterschaft de facto als Bisinger Stadtmeisterschaft ausgetragen wurde. In der U18 gewann Kurt Sulzbacher von der SG Donautal-Tuttlingen. Wie in den Vorjahren spielte kein Spaichinger in der Königsklasse U18 mit, das dürfte sich ab nächstem Jahr ändern.

Insgesamt traten 37 Jugendspieler bei dem zweitägigen Turnier in Balingen an, das vom gastgebenden SV Balingen in der Realschule bestens organisiert wurde. In den Klassenzimmern herrschten beste Voraussetzungen für konzentrierte Spiele, alle Ergebnisse wurden zeitnah online gestellt.

Ergebnisse Spaichinger Spieler

Platz	Name	Punkte	Kategorie
2.	Christof Stirner	4,0	U16
3.	Sebastian Klein	3,5	U16
6.	Markus Zetto	2,0	U16
7.	Marwin Molitor	2,0	U16
2.	Thorsten Schräggle	4,0	U14
3.	Lukas Zetto	3,5	U14
8.	Lukas Hengstler	1,5	U14
1.	Amias Binisan	5,5	U12
6.	Robin Merkle	3,0	U12

Sportverein Spaichingen 08 e.V.



Ihr direkter Kontakt zum SVS

Aktuelle Informationen rund um den Sportverein und die Angebote der einzelnen Abteilungen finden Sie im Internet unter www.svspaichingen.de oder unter Telefon 9313170.

Die SVS-Mitgliederverwaltung erreichen Sie per E-Mail unter verwaltung@svspaichingen.de.

SVS Sportheim mieten!

Planen Sie eine Geburtstagsfeier, eine Hochzeitsfeier, ein Jahrgangstreffen oder eine Party? Gerne können Sie das Manfred-Ulmer-Sportheim privat für Veranstaltungen anmieten. Bei Interesse können Sie sich an unsere Geschäftsführerin Kerstin Scheffler (Tel. 07424 700657 oder gf@svspaichingen.de) wenden. Weitere Informationen finden Sie unter www.svspaichingen.de/sportheim.

Martin Boschanowitsch ist neuer SVS-Vize

Rund 50 SVS-Mitglieder waren bei der diesjährigen Hauptversammlung am Freitagabend im Manfred-Ulmer-Sportheim mit dabei. Martin Boschanowitsch löste Thomas Hautli als Stellvertreter ab, der nicht mehr angetreten war. Daneben wurden 30 langjährige SVS'ler für ihre Treue zum Verein geehrt. Interessante Berichte rundeten den erfolgreichen und harmonischen Abend ab. Weitere Informationen, alle Geehrten sowie eine umfassende Präsentation gibt es unter www.svspaichingen.de/der-svs/hauptversammlung/



Die Geehrten des SVS mit dem Vorsitzenden Tobias Schumacher (2. v.l.) und dem bisherigen stellv. Vorsitzenden Thomas Hautli (rechts).

SVS-Fasnet 2016

Der Sportverein lädt zur SVS-Fasnet am Fasnetsamstag, 6. Februar in die Stadthalle ein. Beginn ist um 20.11 Uhr, die Karten kosten für SVS-Mitglieder 9 Euro sowie für Nichtmitglieder 12 Euro und können auf der Internetseite www.svspaichingen.de bestellt werden. Ab Samstag, 30.1. bis zum 3.2. gibt es die Karten bei Multimedia Kuhn. Dem SVS-Verantwortlichen Markus Paul ist es erneut gelungen, ein unterhaltsames Programm zusammenzustellen. Rund 40 Gäste aus Sallanches werden ebenfalls bei der SVS-Fasnet dabei sein. Das Motto bringt die Freude der SVS'ler zum Ausdruck, dass mit Prinz Benedikt ein langjähriger SVS-Fußballer und Schiedsrichter die Kampagne der Narrenzunft Deichelmaus anführt: „Beim Fußball läuft es wieder rund, Gymnastik, Tanz hält Euch gesund, die Federballer steh'n ganz oben, auch unsere Boxer gilt's zu loben. Als Schiedsrichter war er ein Star, sein größter Traum wird endlich wahr: Der SVS, der spielt verrückt, denn es regiert Prinz Benedikt!“.



Abteilung Fußball

Jugend

Vorschau

Samstag, 30.01.2016

C-Junioren

ab 9.30 Uhr: Endrunde Hallenbezirksmeisterschaft in Mühlheim

Tischtennisclub Spaichingen

Tischtennis Berichte

Bezirksklasse Herren

TTC Spaichingen I – TTC Sulgen I 8:8

Der TTC Spaichingen I ist mit einem 8:8 Unentschieden gegen den bisher verlustpunktlosen Tabellenführer TTC Sulgen I glänzend in die Rückrunde gestartet. Dabei war nach einer 8:5 Führung sogar ein Sieg gegen die Schramberger Vorstädter drin, aber letztendlich war es ein gerechtes Remis. In einer erneut 4 Stunden dauernden, packenden Partie waren Heiko Paitz und Frank Maurer die herausragenden Spieler, sie gewannen jeweils beide Einzel. Bei Sulgen waren Christof Staiger, sowie das Doppel Kaiser/Seckinger mit zwei Siegen nicht zu bezwingen. Spaichingen I hat jetzt 7:13 Zähler und hat damit den Abstand auf den ersten Abstiegsplatz auf vier Zähler erhöht. Nächster Gegner ist am 13.02.16 auswärts der Tabellenletzte TSV Endingen I.

Zunächst sah es für die Primstädter bei einem 1:3 Rückstand nach einer Heimmiederlage aus. Bis dahin hatten nur Paitz/Staiger mit 3:0 gegen Scherer/Bellgardt gewonnen. Doch dann kamen die Hausherren in Fahrt: Heiko Paitz bezwang Waldemar Reswich mit 11:8 im fünften Satz und Mahmut Hadzihasanovic schlug Peter Bellgardt mit 11:9 im fünften Satz zum 3:3 Ausgleich. Frank Maurer ließ Axel Kaiser beim 3:0 Sieg gar keine Chance, Walter Kästle mußte sich nach gutem Beginn Christof Staiger in vier Sätzen geschlagen geben zum 4:4 Ausgleich. In der Folge hatten die Gastgeber Fortuna auf ihrer Seite. Frank Dinter schlug Guido Seckinger nach einer ganz starken Leistung mit 15:13 im fünften Satz und im besten Spiel des Abends schlug Heiko Paitz in einem begeisternden Match die Sulgener Nummer eins Anton Scherer mit 12:10 wiederum im fünften Satz zum 6:4 für den Tabellenachten. Heiko Staiger ließ Waldemar Reswich beim 3:0 gar keine Chance, aber Mahmut Hadzihasanovic verlor gegen Axel Kaiser mit 1:3 zum 7:5 für die Primstädter. Als dann Frank Maurer auch seine zweite Einzelpartie gegen Peter Bellgardt mit 3:1 für sich entscheiden konnte, deutete alles sogar auf einen Sieg für die Spaichinger hin. Im hinteren Paarkreuz mußten sich dann Walter Kästle (1:3 gegen Guido Seckinger) und Frank Dinter (0:3 gegen Christof Staiger) geschlagen geben, so das wieder einmal das Schlußdoppel die Entscheidung bringen mußte. Paitz/Staiger konnten hier nur im zweiten Satz ein gutes Match zeigen, ansonsten fand man gegen Kaiser/Seckinger nie zur gewohnten Form, so das die Partie folgerichtig mit 1:3 verloren ging. Am Ende war es aber für den Tabellenführer ein gerechtes 8:8 Unentschieden, mit dem beide Teams sehr gut leben können.

Kreisklasse A2 Herren

TTC Spaichingen II – TG Weigheim 9:2

Die zweite Mannschaft des TTC Spaichingen hat gegen den Tabellenletzten TG Weigheim nichts anbrennen lassen und klar mit 9:2 gewonnen. Die Gastgeber zogen schnell auf 6:0 davon und nach nicht einmal zwei Stunden war das Match vorbei. Spaichingen II ist jetzt am TSV Nendingen vorbeigezogen und ist nun Tabellensiebter.

Die Ergebnisse: S. Weidner/J. Weidner – Müllhäuser/Bumüller 3:0, Kübler/Kolmogorov – Daiber/Hugger 3:1, Schlecht/Ketterl – Weißhaar/Häring 3:2 (11:3 im fünften Satz), Sven Weidner – Hans-Peter Daiber 3:1, Markus Kübler – Jürgen Müllhäuser 3:0 (kampflos), Jan Weidner – Achim Bumüller 3:0, Erwin Schlecht – Bernd Hugger 2:3 (10:12 im fünften Satz), Pavel Kolmogorov – Thomas Häring 3:0, Jürgen Ketterl – Daniel Weißhaar 2:3 (6:11 im fünften Satz), S. Weidner – Müllhäuser 3:0 (kampflos), Kübler – Daiber 3:2 (11:9 im fünften Satz).

Kreisklasse B2 Herren

TTC Rottweil III – TTC Spaichingen III 6:9

Der TTC Spaichingen III hat das Duell der Tabellennachbarn beim TTC Rottweil III knapp mit 9:6 gewonnen. Die Gäste gewannen gleich alle drei Eingangsdoppel und legten damit den Grundstein zum Erfolg. Allerdings gerieten die Primstädter danach mit 3:4 und 5:6 in Rückstand, ehe ein starker Schlußspurt doch noch den Erfolg brachte. Adrian Nürnberger war mit zwei Einzelerfolgen der stärkste Spieler bei den Spaichingern, bei Rottweil III gewann Dimitri Zak beide Einzel. Spaichingen III ist in der Tabelle jetzt mit 11:9 Zählern auf Rang vier vorgerückt.

Die Ergebnisse: Link/Zak – Damnik/Krieger 1:3, Tevs/Ivanov – Weidner/Landowski 0:3, Döttling/Malzer – Zepf/Nürnberger 1:3, Stefan Link – Ralf Landowski 3:1, Dimitri Zak – Ludwig Weidner 3:2 (15:13 im fünften Satz), Yusup Tevs – Daniel Zepf 3:0, Markus Döttling – Hartmut Damnik 3:2 (11:7 im fünften Satz), Ivan Ivanov – Adrian Nürnberger 2:3 (13:15 im fünften Satz), Bernhard Malzer – Alexander Krieger 3:2 (nach 0:2 Satzführung 11:7 im fünften Satz), Link – Weidner 2:3 (nach 2:0 Satzführung 10:12 im fünften Satz), Zak – Landowski 3:0, Tevs – Damnik 2:3 (nach 2:0 Satzführung 9:11 im fünften Satz), Döttling – Zepf 1:3, Ivanov – Krieger 1:3, Malzer – Nürnberger 2:3 (nach 2:0 Satzführung 4:11 im fünften Satz).



Turnverein Spaichingen 1863 e.V.

Geschäftsstelle geöffnet

Die Geschäftsstelle des Turnvereins Spaichingen befindet sich in unserem Kursstudio in der Hauptstr. 136 (Eingang Hindenburgstr.).

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch und Freitag: 10 – 12 Uhr

Erreichen können Sie die Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten unter der neuen Telefonnummer 07424 9606826 oder auch per E-Mail unter Info@TV-Spaichingen.de.

Aktuelles rund um den Turnverein und seine Abteilungen und Kurse gibt es auch im Internet unter: www.tv-spaichingen.de.

TV-Fasnet am 8. Februar 2016

Am Fasnetmontag steigt wieder die TV-Fasnet in der Spaichinger Stadthalle. Unter dem Motto „Mit Prinzessin Isabelle im Saal, ist unsere TV-Fasnet 1. Wahl“ haben wir in diesem Jahr unsere TV-Fasnet noch attraktiver gemacht. Das Programm umfasst ein buntes Spektrum an Show- und Akrobatikdarbietungen fast aller Abteilungen. Die Begleitung erfolgt durch die Freiburger Kult-Band „Prof. Alban & die Heimleuchter“, die auch nach dem Programm zum Tanz spielt.

Karten können in der Geschäftsstelle des Turnvereins (Tel. 960686) zum Preis von 10,00 EUR (TV-Mitglieder) und 14,00 EUR (Nichtmitglieder) bestellt werden.



Kartenbestellung ab sofort in der Geschäftsstelle

Abteilung Handball

Männer verlieren Heimspiel gegen die HSG Fridingen/Mühlheim 2

Am Sonntag mussten sich die Männer des TV Spaichingen im Abstiegsduell der Bezirksliga der Reserve der HSG Fridingen/Mühlheim geschlagen geben und belegen damit mit 6:22 Punkten weiterhin den letzten Tabellenplatz.

Männer – Bezirksliga

TV Spaichingen - HSG Frid./Mühlheim 2 24 : 26 (13:17)

Die Gastgeber des TV Spaichingen erwischten einen recht durchwachsenen Start und so konnten auch die Gäste zeigen, dass sie dieses wichtige Spiel um den Abstieg ernst nehmen. Bereits nach 12 Minuten musste der TVS einen 4:7 Rückstand hinnehmen. Doch es gelang ihnen wieder mehr Stabilität in ihr Spiel zu bringen und so wurde in der 23. Spielminute der Ausgleich zum 10:10 erzielt. Bis zur Halbzeit waren aber die Gäste wieder am Drücker und konnten einen 13:17 Vorsprung durch einen direkten Freiwurf mit in die Halbzeitpause nehmen. In der zweiten Hälfte kamen die Spaichinger wieder auf 16:18 heran, doch die HSG zog ihrerseits anschließend wieder mit 18:23 davon. Die Gastgeber kämpften sich in der Endphase, durch einen stark haltenden Lars Vosseler, nochmal auf ein 24:25 heran, doch der Ausgleich sollte nicht sein und kurz vor dem Schlusspfiff setzte die HSG den letzten Treffer zum 24:26 Endstand.

Bester Spaichinger Werfer: Daniel Koscher (6)

B-Jugend weiblich

TV Spaichingen - HSG Fridingen/Mühlheim 27 : 7 (12:5)

Die weibliche B-Jugend traf am Sonntag zu Hause auf die HSG Fridingen/Mühlheim und zeigte dem Gast ziemlich schnell wer der Chef auf dem Feld ist. Durch schnelles Tempospiel im Angriff und gute Abwehrleistung führten die TVS-Mädels schnell mit 7:1 und es stand zur Halbzeit 12:5 für Spaichingen. Auch in der zweiten Hälfte konnten die Spaichingerinnen den Torvorsprung weiter ausbauen, der Gast hatte keine Chance sich überhaupt durchzusetzen und durch gute Torwart-Leistung von Verena Honer gelangen den Gästen nur noch 2 Tore. Man trennte sich mit einem deutlichen Sieg 27:7.

Torschützinnen für Spaichingen: Selina Schäfer und Nina Pauli (je 8), Annalena Grimm, Jasmin Hagen und Lea Palilla (je 3) und Daniela Diehm (2).



Die weibliche B-Jugend des TV Spaichingen gewinnt mit 27:7 gegen die HSG Fridingen/Mühlheim.

C-Jugend weiblich

TV Spaichingen - HSG NTW

23 : 22 (9:8)

Das Spiel verlief von Anfang an recht ausgeglichen auf beiden Seiten, es gelang keinem der Teams sich deutlich mit einem Torvorsprung abzusetzen.

Beide Teams standen gut in der Abwehr und es war schwierig durchzukommen, zur Halbzeit stand es 9:8 für die TVS Mädels.

In der zweiten Spielhälfte gelang es den Spaichingerinnen durch schnelles Tempospiel einen Vorsprung von 4 Toren vorzulegen, jedoch durch unkonzentrierte Abwehrarbeit gelang es dem Gegner wieder aufzuholen und sogar den Ausgleich zu erzielen. Jedoch durch kämpferischen Einsatz und gute Abwehrleistung schafften die Mädels des TV Spaichingen einen verdienten Sieg und man trennte sich 23:22.

Torschützinnen für Spaichingen: Janine Geser (8), Fabienne Geser (5), Ina Kupferschmid (4), Mara Bühler (3), Lara Simmerer (2) und

Michelle Wilhelm (1).

Alle Ergebnisse vom Wochenende:

Männer – Bezirksliga

TV Spaichingen - HSG Fridingen/Mühlheim 2 24 : 26

A-Jugend männlich

TV Spaichingen - TV Aixheim 25 : 19

B-Jugend männlich

TV Spaichingen - TV Aixheim 32 : 22

C1-Jugend männlich – Landesliga

TV Spaichingen - SG Untere Fils 19 : 29

C2-Jugend männlich

TV Spaichingen 2 - TV Hechingen 26 : 13

D1-Jugend männlich

TV Spaichingen - HSG Fridingen/Mühlheim 30 : 8

D2-Jugend männlich

TV Spaichingen 2 - TV Hechingen 30 : 26

B-Jugend weiblich

TV Spaichingen - HSG Fridingen/Mühlheim 27 : 7

C-Jugend weiblich

TV Spaichingen - HSG NTW 23 : 22

D-Jugend weiblich

TV Spaichingen - JSG Rottweil 14 : 14

E1-Jugend 4+1

HSG Neckartal - TV Spaichingen 4 : 16

HSG Neckartal - TV Spaichingen 45 : 84

HSG Neckartal - TV Spaichingen 63 : 74

Handball-Vorschau:

Männer spielen am Samstag bei der HSG Baar

Am Sonntag treten die Männer um 20 Uhr in der Solweghalle in Trossingen bei der HSG Baar an. Davor spielt die Zweite um 16:15 Uhr gegen die HSG Baar 3.

In der Schillerschulhalle finden ebenfalls am Sonntag drei E-Jugendspieltage mit Spaichinger Beteiligung statt: 10 Uhr: TV Spaichingen - TSV Dunningen (E1-Jugend), 13 Uhr: TV Spaichingen 2 - JSG Rottweil 2 (E2-Jugend 4+1) und 16:00 Uhr: TV Spaichingen - HSG Albstadt- (E-Jugend weiblich).

Alle Spiele am Wochenende:

Samstag, 30.1.2016

Männer 2 – Kreisliga A

16:15 Uhr: HSG Baar 3 - TV Spaichingen 2

Männer – Bezirksliga

20:00 Uhr: HSG Baar - TV Spaichingen

Sonntag, 31.1.2016

E1-Jugend 4+1 (Schillerschulsportthalle, Spaichingen)

10:00 Uhr: TSV Dunningen - TV Spaichingen

E2-Jugend 4+1 (Schillerschulsportthalle, Spaichingen)

13:00 Uhr: JSG Rottweil 2 - TV Spaichingen 2

E-Jugend weiblich (Schillerschulsportthalle, Spaichingen)

16:00 Uhr: TV Spaichingen - HSG Albstadt

E-Jugend männlich 6+1

10:00 Uhr: HWB Winterlingen-Bitz - TV Spaichingen

B-Jugend männlich

11:00 Uhr: HSG Fridingen/Mühlheim - TV Spaichingen

B-Jugend weiblich

12:25 Uhr: HWB Winterlingen-Bitz - TV Spaichingen

D-Jugend weiblich

12:30 Uhr: HSG Fridingen/Mühlheim - TV Spaichingen

C1-Jugend männlich – Landesliga

13:00 Uhr: TV Bittenfeld - TV Spaichingen

A-Jugend weiblich

13:45 Uhr: HWB Winterlingen-Bitz - TV Spaichingen

D2-Jugend männlich

14:30 Uhr: TG Schömberg - TV Spaichingen 2

A-Jugend männlich

15:25 Uhr: HWB Winterlingen-Bitz - TV Spaichingen

C-Jugend weiblich

15:40 Uhr: JSG Balingen-Weilstetten - TV Spaichingen

Am morgigen Freitag, 29. Januar 2016, lädt die CDU zum diesjährigen Neujahrsempfang nach Gunningen in die Hohenkarpfenhalle ein. Beginn ist um 18 Uhr. Als Gast werden die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer sowie CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf MdL erwartet. CDU-Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

CDU-Fraktion blickt auf 2016

In der traditionellen Bergsitzung haben die CDU-Räte die Herausforderungen für das neue Jahr benannt: "Es geht in den nächsten Jahren nun darum, unsere Infrastruktur auf einem guten Niveau zu erhalten:

- Dazu gehört, dass wir die Sanierung der Hauptstraße zwischen Marktplatz und Stadtpfarrkirche im Blick behalten und zeitnah ein neues Sanierungsgebiet auflegen.
- Die kontinuierliche Instandsetzung unserer Straßen war und ist uns ein Anliegen. 250.000 € zusätzlich jedes Jahr, 2016 im Bereich Schwampenühl, der Ausbau des Schanzenwegs, außerdem setzen wir darauf, dass durch die gute finanzielle Lage der Ausbau im Laufe des Jahres noch Luft entsteht für den Ausbau des Staufelbergwegs oder eines Teilstücks in der Bismarckstraße.
- Nach der Trockenlegung des Gewerbemuseums geht es jetzt darum, wie wir das Gewerbemuseum barrierefrei machen und eine Aufwertung erreichen, sowohl in baulicher Hinsicht als auch durch eine neue inhaltliche Konzeption.
- Wir freuen uns darüber, dass es mit der Sanierung unserer Sportanlagen im Stadion U-terbach nun endlich vorangeht. Die Ertüchtigung der Stadionhalle und der Neubau des Umkleidegebäudes im Stadion müssen absolute Priorität haben. Wir wollen, dass mit den Maßnahmen in diesem Jahr begonnen wird. Für unsere vielen hundert Sportlerinnen und Sportler, vor allem für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen in unseren Schule und Vereinen, ist es an der Zeit, dass wir die Bedingungen verbessern.
- Auch im Hinblick auf das Schwimmbecken an der Schillerschule haben wir klar gesagt, was wir wollen: Ab dem Jahr 2018 sehen wir die realistische Chance, ein neues größeres Becken zu bauen. Die Bausubstanz und die aktuelle Größe der Halle und des Bades sind nicht mehr zeitgemäß. Deshalb macht es aus unserer Sicht keinen Sinn, 2 Mio. Euro in eine Sanierung zu stecken. Wenn wir etwas Sinnvolles machen wollen, dann müssen wir das Lehrschwimmbecken neu bauen!
- Auch die digitale Infrastruktur wollen wir 2016 auf den Prüfstand stellen. Der Landkreis hat beschlossen, ein sog. Back-Bone-Netz mit Glasfaserleitungen für schnelles Internet aufzubauen. Hier sollten wir als Stadt alles daran setzen, dass Bürger wie Unternehmen beste Voraussetzungen für die Zukunft haben.
- Es ist erfreulich, dass wir einwohnermäßig als Stadt stabil sind und sogar leicht wachsen. Klar ist, dass wir dafür die Rahmenbedingungen immer wieder anpassen müssen. Wir haben dies unterstützt mit zusätzlichen Gruppen im städtischen Kindergarten sowie mit der Erschließung neuer Bauplätze im Heidengraben.

Für 2016 wünschen wir uns, dass diesen Kurs eines Wachstums mit Augenmaß fortführen. Erfreulich deutlich gewachsen ist im letzten Jahr die Gewerbesteuer. Über 11 Millionen sind beeindruckend. Unser Dank gilt allen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass durch diese Einnahmen die Handlungsmöglichkeiten der Stadt auch weiterhin gut sind. Wir wollen eine nachhaltige Entwicklung unserer Gewerbebetriebe. Dazu gehört auch die Erschließung im Eschenwasen, die in diesem Jahr beginnen wird, um zeitnah insbesondere die Erweiterung der Fa. HEWI zu ermöglichen. Wir freuen uns, dass HEWI nach konstruktiven Verhandlungen auf Augenhöhe ein klares Bekenntnis zum Standort Spaichingen abgegeben hat.

Parteien

**CDU
Stadtverband Spaichingen**



Vorsitzende
Eva Burger

Ihr direkter Draht zur CDU

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik erreichen Sie den CDU-Stadtverband Spaichingen unter Tel. 07424 9607824 (Vorsitzende Eva Burger) oder Tel. 07461 72666 (CDU-Bürgerbüro).

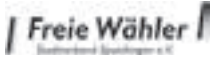
Im Internet finden Sie die CDU unter www.cdu-spaichingen.de oder www.facebook.com/cduspaichingen.

Einladung zum CDU-Neujahrsempfang



Wir wünschen uns für das neue Jahr ein gutes und konstruktives Miteinander, durchaus kontroverse Auseinandersetzungen um die beste Lösung in der Sache, aber einen fairen Umgang im Persönlichen", so die CDU-Stadträte.

Freie Wähler Stadtverband Spaichingen e.V.



Eine Gemeinde lebt von der Meinungsvielfalt und der Mitwirkung seiner Bürger. Wir sind jederzeit offen für Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik und Fragen. Wir laden Sie ein, uns Ihre Anliegen mitzuteilen.

Sie erreichen uns unter Info@freiewaehler-spaichingen.de.

Stadtspiegelbericht aus dem Gemeinderat

**Freie Wähler Spaichingen
Spaichingen, 26.01.2016**

ZENSUR

Sehr geehrte Spaichingerinnen und Spaichinger, der 25.01.2016 geht als schwarzer Montag in die Geschichte der Stadt Spaichingen ein. Eine Gemeinderatsmehrheit von CDU, Grünen und Pro Spaichingen, unter der Führung von Stadtrat Harald Niemann, hat die Beschränkung der Meinungsfreiheit beschlossen. Mit der Abschaffung des Stadtspiegels sollen Kritiker mundtot und die sachliche Berichterstattung der unabhängigen und demokratischen Parteien abgeschafft werden. Den Vereinen, Kirchen und den vielen engagierten Gruppen in Spaichingen wird die Plattform für die Berichte über ihre Arbeit für Spaichingen mutwillig entzogen. Der Bürgermeister darf nicht mehr berichten und falsche Darstellungen in anderen Medien richtigstellen. Der Stadtspiegel soll durch ein neues Format ersetzt werden, bei dem CDU, GRÜNE und Pro Spaichingen bestimmen, wer und wie berichten darf. Den Bürgern der Stadt Spaichingen wird die Intelligenz abgesprochen, selbst bestimmen zu können, was sie lesen wollen oder nicht.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie sich das nicht gefallen! Zeigen Sie den Populisten um Herrn Niemann die Rote Karte!

Die FREIEN WÄHLER werden alles versuchen, diese Form der Zensur der öffentlichen Meinung rückgängig zu machen.

Für die FREIEN WÄHLER, Heinrich Staudenmayer

FDP

Die Liberalen

FDP Ortsverband Spaichingen



Der Ortsverband der FDP ist für Sie da!

Vorsitzender: Leopold Grimm

E-Mail: gl@grimm-automatisierung.de

**Anschrift: Dellinger Weg 25,
78549 Spaichingen**

www.fdp-spaichingen.de

Kommunale Verantwortung steht und fällt mit Interesse und Meinungsaustausch.

Ihre Anliegen und Wünsche sind für uns wichtig. Wir setzen uns für Sie ein.

Der FDP Ortsverband trifft sich zu seinem monatlichen Stammtisch am Dienstag, den 02.02 um 19:30 Uhr im Ochsenstüble Spaichingen. Interessierte sind herzlich willkommen.

SPD Ortsverein Spaichingen-Heuberg

SPD

SPD-Ortsverein Spaichingen Heuberg



Sie erreichen den SPD-Ortsverein Spaichingen-Heuberg telefonisch unter 01520-983 20 95, per E-Mail unter hallo@enrico-becker.de, über Facebook unter [facebook.com/spd.spaichingen](https://www.facebook.com/spd.spaichingen) per Post an Enrico Becker, Weidenweg 5, 78549 Spaichingen oder im Internet unter www.spd-spaichingen.de

Ausblick auf den nächsten Stadtspiegel

In der kommenden Woche werde ich Ihnen kurz aufführen, was die SPD in Spaichingen in Zukunft leisten will. Was die SPD in Baden-Württemberg in den letzten Jahren vorangebracht hat und was die SPD im Bund geleistet hat. Ebenfalls wird es einen kleinen Abriss vom Landesparteitag vom 23.01.2016 in Stuttgart geben.

Enrico Becker, kommissarischer Vorsitzender des SPD-Ortsverein Spaichingen-Heuberg

Bergsitzung vom 25.01.2016

Rede des SPD-Fraktionsvorsitzenden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schuhmacher, Mitglieder des Gemeinderates,

meine sehr geehrten Damen und Herren, zum zweiten Mal kann und darf ich Ihnen heute Abend als Fraktionsvorsitzender einer eigenständigen SPD - Gemeinderatsfraktion Ausführungen und Gedanken, vor allem Gedanken, zu unserem Haushaltsjahr 2016 vortragen.

Unsere Verwaltung legt uns heute Abend den Haushalt für das Jahr 2016 zur Beschlussfassung vor.

Der Haushaltsplan unserer Stadt ist die wichtigste Grundlage unseres kommunalpolitischen Wirkens. Deshalb sind mit der heutigen Verabschiedung dieses Werkes weitreichende Entscheidungen verbunden. Er macht auch deutlich, mit welchen Herausforderungen wir es in 2016 und den darauf folgenden Jahren in Spaichingen zu tun haben werden.

Der Haushalt für das kommende Jahr enthält mehr als nur nüchterne Zahlen. Er birgt ein Konzept für die nahe und weitere Zukunft unserer Stadt. Er formuliert auch unsere politischen Ziele und deren zeitliche Umsetzung.

So sieht unser Verwaltungshaushalt bei Einnahmen von fast 35 Millionen Euro allein 6,6 Millionen Ausgaben für Löhne und Gehälter für unsere 185 Beschäftigte vor.

Die vorsichtigen Schätzungen im Haushalt 2016 gehen von Gewerbesteuererinnahmen von 8,5 Millionen Euro aus von denen lt. Plan 2,1 Millionen in die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen fließen.

Dem geschätzten Zufluss aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 6,1 Millionen stehen allgemeine Umlagen an Land, Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe von über 9 Millionen gegenüber.

Aber ebenso wichtig wie die darin dokumentierten und niedergelegten Ein- und Ausgaben sind diese, die unser Haushalt nicht enthält.

Er enthält nicht Gelder zum Aufbau eines städtischen Nahwärme-Netzes.

Er enthält nicht Gelder für Sanierung oder Neubau eines Lehrschwimmbeckens im Bereich der Schillerschule.

Er enthält nicht Gelder zum Aufbau oder Ansiedlung einer Gemeinschaftsschule.

Er enthält nicht Gelder zur gänzlichen Freistellung der Eltern von Kindergartenbeiträgen.

Er enthält nicht Gelder zum Aufbau einer städtischen Wohnbaugesellschaft zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Er enthält nicht Gelder zum Aufbau und Verwirklichung einer von der Stadt getragenen generationsübergreifenden Wohnanlage (bezahlbarem Wohnraum auch für ältere Mitbürger). Dies alles sind Wünsche, Aufgaben, teilweise aber auch Notwendigkeiten die die Zeit an uns herantragen wird. Welche davon Berücksichtigung und Umsetzung erfahren werden wird auch davon abhängen, ob die Mitglieder des jetzigen Rates sich bewusst sind, dass nicht alles umzusetzen ist was eine Mehrheit an Stimmen im Rat finden könnte.

Die SPD Fraktion hat hier ganz bewusst in den diesjährigen Haushaltsanträgen auf eine umfassendere Entlastung bei den Kindergarten-Elternbeiträgen verzichtet, zu Gunsten eines erweiterten finanziellen Spielraumes für andere Vorhaben. Unsere Stadt benötigt, um die Beschlusslagen aus den letzten Monaten und Jahren innerhalb des Haushaltes 2016 realisieren zu können, nach dem uns nun vorliegenden Haushalt auch in diesem Jahr keine neuen Kredite. Eine erfreuliche Tatsache, bei der man aber leicht zu falschen Schlussfolgerungen kommen könnte.

Die beschlossene Sanierung der Unterbach-Sporthalle, der Neubau eines Umkleidegebäudes in ihrer Nähe, Lösung des Ententeichproblems, der Sanierungsstau im städtischen Abwassernetz, Aufgaben auf Grund des demographischen Wandels und vieles mehr wird in der Summe die Stadt in der Zukunft Millionen kosten.

Finanzielle Weitsicht und Vernunft der Ratsmitglieder und der Verwaltung ist hier dringend angesagt. Verspielen wir nicht fahrlässig unsere gute finanzielle Situation mit Forderungen und Beschlüssen die der Einwohnerschaft in Ihrer Gesamtheit nicht dienlich sind.

Herr Bürgermeister, liebe Gemeinderatskollegen, meine Damen und Herren,

Der politische Rückblick, aus Sicht der SPD Fraktion, auf das Jahr 2015 mit dem Fokus auf den Gemeinderat als Hauptorgan der Stadt fällt hingegen weniger gut aus.

Das nach außen entstandene Erscheinungsbild unseres Rates ist unbestreitbar verbesserungswürdig. Persönliche Anfeindungen und nicht sachbezogene Äußerungen innerhalb des Rates sollten dort keinen Platz haben.

Nach § 34 Abs. 3 GemO sind die Gemeinderäte verpflichtet, an den Sitzungen teilzunehmen, auch dies war in 2015 nicht jedem Gemeinderat klar, im Besonderen nicht am 13. Juli des vergangenen Jahres.

Andererseits scheint es aus der Sicht einzelner Stadträte und Fraktionen der Verwaltung nicht klar zu sein, dass nach § 24 Abs. 1 GemO der Gemeinderat das Hauptorgan der Gemeinde ist und der Gemeinderat die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde festlegt.

Auch will ich einräumen, dass die SPD Fraktion ein Teil, wenn auch ein kleiner, dieses Gemeinderates ist und das Erscheinungsbild mit zu verantworten hat.

Wir, die SPD Fraktion im Gemeinderat, werden weiterhin mit allen Gemeinderäte/innen, Fraktionen und Amtsträger respektvoll und sachbezogen zusammenarbeiten. Wir werden gerne um die richtige Entscheidung streiten, nicht aber mit oder um Personen.

Wie schon im letzten Jahr versichere ich meinen Kollegen, dass beide SPD Stadträte offen für alle Anregungen und Vorschläge im Gemeinderat sind, egal aus welcher Fraktion sie auch kommen mögen, falls diese unsere Vorstellungen von Gemeinsinn und sozialer Verträglichkeit entsprechen, werden wir diese unterstützen.

Wenn jeder von uns kleine Schritte gehen könnte, würden wir letztlich zusammenfinden.

Die SPD Fraktion dankt allen Steuer- und Gebührenzählern unserer Stadt. Wir danken allen die sich in diesem Jahr für unsere Gemeinde eingesetzt haben, ehrenamtlich oder auf Grund ihres

Amtes. Die SPD Fraktion dankt den vielen Bürgern, die sich in sozialen, kulturellen, sportlichen oder kirchlichen Bereichen in unserer Stadt engagiert haben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Walter Thesz

SPD-Fraktionsvorsitzender



Bündnis 90 / Die Grünen

Aktuelle Stellungnahmen, Veranstaltungshinweise und Kommentare

finden bei uns ihren Platz in der Tagespresse und auf unserer Homepage: www.gruene-spaichingen.de. Für Fragen, Anregungen und Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Hermann Polzer (Vorstandssprecher im Ortsverband), Tel. 07424 502658

E-Mail: Polzer.Hermann@gmail.com



Ortsvorstand der Grünen (Angela Kreutter, Alexander Efinger - beide im Gemeinderat - Hermann Polzer - Kreisrat -)

Ankündigung Wahlkampfveranstaltung mit MdB Matthias Gastel

Am Di., den 02.02.2016, kommt der Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen Matthias Gastel zu einer Abendveranstaltung, um 20:00 Uhr, nach Spaichingen, Gasthaus "7 Winde".

Thema: Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Bürgerbus, Umgehungsstraße ...

Matthias Gastel ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur und bahnpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie Experte für den Bereich "Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum."



Matthias Gastel (MdB)



Pro Spaichingen

Fortsetzung zu unserem Kommentar über die diesjährige Bergsitzung:

Nebenbei ist auch immer noch fraglich, wer eigentlich die Artikel in der Rubrik „Aus dem Rathaus“ schreibt. Da in diesen Artikeln über den Bürgermeister stets in der dritten Person geschrieben wird, müsste man eigentlich davon ausgehen,

dass ein bislang Unbekannter der Urheber dieser Artikel ist. Wir bitten Herrn Schuhmacher als Verantwortlichem des Stadtspiegels, den Namen des Autors bekannt zu geben und die Artikel im Stadtspiegel entsprechend zu kennzeichnen.

Die geringe Anzahl an Zuhörern bei der gestrigen traditionellen Bergsitzung, trotz ausführlicher „Werbung“ durch die Stadtverwaltung, beweist einmal mehr, wie wenig sich die Spaichinger Bürgerinnen und Bürger inzwischen noch mit dem Stadtspiegel identifizieren können.

Es ist klar erkennbar, dass sich am Stadtspiegel in seiner jetzigen Form eine Vielzahl von Kritikpunkten entzünden und weshalb der Stadtspiegel in seiner derzeitigen Art von der Spaichinger Bevölkerung nicht akzeptiert wird. Dies lässt sich nicht nur daran ablesen, dass Gemeinden um Spaichingen herum, die nur 10 oder 20 % der Einwohnerzahl haben, trotzdem auf ähnliche absolute Abonnementszahlen kommen wie Spaichingen (z.B. Spaichingen ca: 863 Abo's / Balgheim-Dürbheim: ca. 810 / Aldingen: ca. 1608) Sondern die Ablehnung lässt sich auch durchaus an der Zurückhaltung und niedrigen Anzahl der Anzeigenschaltungen von Spaichinger Firmen und Betriebe messen.

Da Herr Bürgermeister Schuhmacher gestern Abend den Punkt 2 unseres Antrags nicht zur Abstimmung gestellt hat, bleibt nun vorerst bis Ende des Jahres Zeit, an einem neuen Konzept für ein informatives Gemeindeblatt für Spaichingen zu arbeiten. Gerne würden wir Sie hier auch noch ausführlich über unseren Bericht zum Thema: "Reden der Fraktionen zum Haushalt und zum Jahresbeginn" informieren. Leider ist jedoch unser Platz im Stadtspiegel begrenzt. Falls Sie nicht bis zur nächsten Ausgabe warten möchten, freuen wir uns, wenn Sie auch einen Blick auf unsere Beiträge auf unserer Homepage unter www.pro-spaichingen.de sowie auf unserer **Facebook**-Präsenz werfen.

Allianz für Fortschritt und Aufbruch



Manfred Böttrich, Sprecher der Partei ALFA für die Region Spaichingen-Heuberg, Tel.: 07424 501670, E-Mail: ma-rich@hotmail.de

Spaichingen und die Partei ALFA, immer in der vordersten Reihe, wenn es um neues Vertrauen in der Politik geht. Fortschritt und Aufbruch, das sind die Grundelemente für die politische Wende.

Die Partei ALFA setzt auf die Grundpfeiler der Rechtsstaatlichkeit. Jede Privatperson und besonders ein Staat schlittern in eine Katastrophe, wenn sie ihren Anspruch auf Recht und Ordnung, aus welchen Gründen auch immer, so einfach aufgeben.



Im Bild: Prof. Dr. Bernd Lucke, Parteigründer und Manfred Böttrich, Parteimitglied in Spaichingen

Ein Termin den man sich notieren sollte! Freitag, den 19. Februar 2016 - 19:00 Uhr

Unser Landtagskandidat **Bern Kölmel** kommt nach Spaichingen. Gibt Ihnen Antworten auf Fragen, die Sie für Baden-Württemberg als wichtig erachten. **Ort:** Restaurant "Olympia" (ehem. Rössle) für Sie reserviert ab 18:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung **19:00** Uhr.

Jahrgänge

Jahrgang 1962

Wir laden herzlich ein zu unserem Aschermittwochs-Stammtisch, 10.02.2016, ab 20.00 Uhr im „Weindorf“, Spaichingen. Unsere herzliche Einladung gilt nicht nur allen Jahrgänger/-innen, sondern auch deren Partnern. Auch neue Gesichter sind uns immer wieder herzlich willkommen!

Zu unserem März-Stammtisch laden wir heute schon ein auf ein geselliges Treffen am 10.03.2016, ab 20.00 Uhr, im „Sternen“, Spaichingen.

Euer Jahrgangsausschuss

Jahrgang 1950

Wir treffen uns am Donnerstag, 28.01.2016 um 16 Uhr beim Andreaskreuz zur Wanderung auf die Bleiche. Nichtwanderer sind natürlich in der Bleiche ebenfalls herzlich willkommen.

Sonstige Einrichtungen

Bus- und Ringzugverkehr während der Fasnacht 2016

In der Zeit vom 5.2 bis einschließlich 9.2.2016 verkehren die Busse im Landkreis Tuttlingen wie an landeseinheitlichen Schulfesttagen. Diese sind im Fahrplan mit einem „F“ gekennzeichnet. Busverbindungen, welche nicht mit einem „S“ oder „F“ gekennzeichnet sind verkehren ebenfalls in dieser Zeit. Am Fasnachtssamstag, 6.2.2016 und Fasnachtssonntag, 7.2.2016 gilt jeweils der übliche Fahrplan für Samstag und Sonntag.

Außerdem gilt für Inhaber der MonatsCard Schüler und Abo-Card Azubi vom 8.2.2016 bis einschließlich 12.2.2016 ganztägig die erweiterte Freizeitregelung. Somit können Inhaber dieser Karten auch Verbundverkehrsmittel im gesamten Tarifgebiet des Verkehrsverbund-Hegau-Bodensee (VHB) benutzen.

Die Ringzüge im gesamten „3er“ (Landkreis Tuttlingen, Landkreis Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis) fahren über die Fasnacht ohne Einschränkung nach dem üblichen Fahrplan. Auf unserer Homepage unter www.tuticket.de.

EINLADUNG

Liebe Narrenfreunde,

wir möchten euch recht herzlich zu unserer Dorffasnet nach Gunningen einladen!

Hier findet ihr unsere Termine:

- **04.02.16 Schmotzige Dunstig**
05.00 Uhr Antrommeln
09.00 Uhr Bürgermeister-Absetzung
11.00 Uhr Kindergartenbefreiung
18.00 Uhr Hemdglonkerumzug ab der Kreissparkasse, Narrenbaum stellen, Hemdglonkerball
- **05.02.16 6. Trollball**
19.00 Uhr Hallenöffnung
- **07.02.16 Fasnet Sunstig**
09.00 Uhr Narrenmesse, bitte verkleiden
13.30 Uhr Umzug anschließend Hallenfasnet mit Musikverein Gunningen

Wir wünschen euch und uns eine schöne Fasnet!

Haber Mus! Troll Musik!

Lombertrolls und Musikverein Gunningen